

Ein Abenteuer für die Sinne

Schullandwochen im Nationalpark Kalkalpen

Endbericht

Ursula Nikodem- Edlinger

**Institut für Angewandte Umwelterziehung
Wieserfeldplatz 22
4400 Steyr**

**Im Auftrag des Nationalpark Kalkalpen
August 1995**

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen.....	.....
2. Der Projektablauf.....	.....
3. Die Schullandwochen .....	.....
<i>Schullandwochen Unterlaussa</i>	
Protokoll zu der SLW HS Wien 19 .....	.....
Protokoll zu der SLW priv. HS Melk .....	.....
Protokoll zu der SLW HS Schwertberg .....	.....
Protokoll zu der SLW BRG Auhof .....	.....
Protokoll zu der SLW HS Garsten .....	.....
Protokoll zu der SLW VS Ottensheim, Integrationskl. ....	.....
Protokoll zu der SLW HS Garsten .....	.....
Protokoll zu der SLW HS Mayrhofen .....	.....
Protokoll zu der SLW VS Bad Zell.....	.....
Protokoll zu der SLW BG/BRG Wels.....	.....
Protokoll zu der SLW BG/BRG Wels.....	.....
<i>Schullandwochen Oberlaussa/ Laussabauern-Alm</i>	
Protokoll zu der SLW HS Wien, Integrationskl. ....	.....
Protokoll zu der SLW HS Reichraming .....	.....
Protokoll zu der SLW HS II Gallneukirchen .....	.....
Protokoll zu der SLW PMH Grieskirchen .....	.....
Protokoll zu der SLW HS Hausmening .....	.....
Protokoll zu der SLW HS Hausmening .....	.....
Protokoll zu der SLW VS Bad Zell.....	.....
Protokoll zu der SLW VS 30, Dr. Ernst Korefschule .....	.....
Protokoll zu der SLW HS II Gallneukirchen .....	.....
4. Gesamtergebnis der Evaluation.....	.....
5. Resümee der Lehrer.....	.....
6. Die Elternabende .....	.....
7. Die Betreuer .....	.....
8. Standorte .....	.....
Anhang	

1. Vorbemerkungen

Die im Jahr 1992 vom ifau konzipierten Nationalpark-Schullandwochen sind mittlerweile zu einem wesentlichen Bestandteil der Bildungsarbeit des Nationalparks geworden. Das ifau organisierte die Schullandwochen im Auftrag des Nationalparks Kalkalpen. Nationalpark-Betreuer bzw. Naturpädagogen setzten das Konzept in einer Reihe von Schullandwochen um und vermittelten so auf zum Teil "spielerischen Wegen" die Vielfalt der Natur und die Idee eines Nationalparks.

Aufgrund des großen Erfolges konnten in diesem Jahr bereits 21 Schulklassen eine Schullandwoche im Nationalpark verbringen und auch für das Schuljahr 1995/96 sind schon seit längerem sämtliche Termine ausgebucht. Der überaus große Zuspruch zeigt die Beliebtheit dieser Wochen, vor allem die Weiterempfehlung durch Lehrerkollegen förderte die enorme Nachfrage.

Eine Reihe von Personen trugen zum Erfolg der Schullandwochen bei, ihnen sei auf diesem Weg herzlichst gedankt. Ihr Engagement und Flexibilität trugen zu einem wesentlichen Teil zum Gelingen der Wochen bei.

Wie diese Schullandwochen bei der Zielgruppe ankommen, läßt sich am besten anhand der Resonanz der Betroffenen - der teilnehmenden Schüler und Lehrer - feststellen. Deshalb wurde dieses Jahr der Schwerpunkt des Endberichts auf die Evaluation der Fragebögen gelegt.

2. Projektablauf

Die Bewerbung der SLW mußte schon ein Jahr vor deren Durchführung in Angriff genommen werden. Ein Teil bestand darin, Journalisten zu einem Besuch einer dieser Schullandwochen einzuladen und zur Veröffentlichung entsprechender Artikel anzuregen, andererseits wurden durch Ausendungen an Schulen und interessierte Lehrer diese über das Angebot der NP-SLW informiert.

Die Buchungen der Lehrer wurden großteils sehr bald, fast parallel mit der Bewerbung, fixiert. Zu diesem Zeitpunkt fanden auch bereits die ersten Elternabende statt, die als Informationsmöglichkeit für Lehrer und Eltern und infolgedessen als Entscheidungshilfe konzipiert waren.

Im Frühjahr 1994 konnte als ein Standort die Unterkunft im Gasthaus Petroczy reserviert werden, im Herbst 1994 schloß sich die Reservierung der Laussabauern-Alm als neuer Standort an.

Durch die Erhöhung des Termin-Kontingents wurde die Anzahl der Schullandwochen von 7 auf 20 angehoben, was eine Aufstockung des derzeitigen Betreuerstandes unbedingt notwendig machte. Mittels eines ausgeklügelten Praktikantensystems konnte diese Anforderung ohne weiteres erfüllt werden. Die Mitarbeiter, die als SLW-Betreuer feststanden, erhielten durch ein Weiterbildungsseminar zum Thema "Schlechtwetter-Programm" ein zusätzliches Instrument zu ihrer ohnehin schon umfassenden Ausbildung. An das Seminar schloß sich die Einteilung der Betreuer an.

Parallel zum Auftrag, Schullandwochen zu organisieren und durchzuführen, stellten wir in Zusammenarbeit mit dem AHS PI Oberösterreich ein Lehrerfortbildungseminar auf die Beine, an dem die Lehrer der SLW-interessierten Klassen verpflichtend teilnehmen mußten. Dieses

Seminar steht auch Lehrern aus dem Pflichtschulbereich und aus anderen Bundesländern offen, die Durchführungskosten werden zur Gänze vom PI übernommen.

Aufgrund der späten schriftlichen Auftragserteilung seitens des Nationalparks war es dem Institut erst im April 1995 möglich, das ganze Material für die neue Unterkunft, sowie fehlendes Material für den ersten Standort anzukaufen und ein Materiallager einzurichten.

Kurz vor Schullandwochenbeginn erhielten alle Betreuer und Lehrer noch aktuelle Informationen von der jeweiligen Gruppe. So stand einer Kontaktnahme der Betreuer untereinander oder Betreuer mit Lehrern auf telefonischem Weg oder direkt in einem Vorbereitungstreffen nichts im Wege.

Auf Mai, Juni und September verteilt fanden die Schullandwochen statt.

An die erfolgreiche Durchführung schloß sich die Erstellung von Endberichten an. Diese gliederten sich einerseits in den organisatorischen Bereich, andererseits in die Evaluation der Fragebögen der einzelnen Schulklassen.

3. Die Elternabende

Im Rahmen des Angebots der Nationalpark-Schullandwochen sind auch zwei Elternabende inkludiert, wobei der erste zur Information der Eltern und Lehrer der teilnehmenden SchülerInnen verwendet wird und der zweite die Nachbereitung und Präsentation der speziellen SLW darstellt.

Erster Elternabend:

Dieser Abend wird von Mitarbeitern des ifau, Frau Ursula Nikodem-Edlinger bzw. Herrn Martin Krejcarek gestaltet, da es großer Erfahrung bedarf, um den Eltern und Lehrern fundierte Informationen zu den entsprechenden Themen der geplanten SLW geben zu können.

Inhaltlich gliedert sich dieser Abend in folgende Abschnitte:

Zuerst stellt der Referent das Institut und die Nationalparkplanung mit den einzelnen Arbeitsbereichen vor.

Auf einer großen Oberösterreich - Landkarte können Eltern und Lehrer das Gebiet des Nationalparks mit seinen einzelnen Planungsabschnitten und die Standorte der SLW kennenlernen, wobei auch die Möglichkeiten der Anreise besprochen werden können.

Im anschließenden Diavortrag erhalten die Teilnehmer des Elternabends einen genaueren Eindruck über den Ablauf der SLW. Die Dias - sie zeigen Landschaft, Unterkunft, Kinder im Spiel - stellen den Querschnitt des Programms und der äußeren Bedingungen einer NP-SLW dar und sind gut geeignet, authentische Informationen zu liefern.

Aufgrund des Diavortrags ergeben sich meist eine Reihe von Fragen, für deren Beantwortung die folgende Stunde zur Verfügung steht. Es wird Organisatorisches, wie "Welche Sachen muß mein Kind einpacken?" oder der genaue Zeitpunkt der An- und Abreise ebenso besprochen, wie auf dringende Fragen die Sicherheit, Erste Hilfe und medizinische Versorgung, notwendige Impfungen usw. betreffen, eingegangen. In den meisten Fällen können die Bedenken der Eltern diesbezüglich zerstreut werden, auch aktuelle Themen wie die Gefahr, die durch Bären oder Zecken drohen könnte, werden in die Besprechung miteinbezogen.

Der Elternabend wird durch seine Gestaltung auch zum Werbeträger für den Nationalpark; es liegt genügend Informationsmaterial über Nationalpark und Institut zur freien Entnahme auf, das durch die Eltern zum Teil weitergetragen wird.

Die Eltern treffen aufgrund der erhaltenen Informationen ihre Entscheidung für oder gegen die Schullandwoche.

Zweiter Elternabend:

Im Gegensatz zum ersten Elternabend wird der zweite als Möglichkeit genutzt, die Eltern und Geschwister oder Freunde der SchülerInnen im nachhinein an der SLW teilhaben zu lassen. Die Betreuer der Woche gestalten ihn mit Dias, Gruppenspielen, Theaterstücken, an denen alle teilnehmen können und erzeugen so einen bleibenden Eindruck dieses Erlebnisses.

4. Die Betreuer

Zur Abhaltung von Nationalpark Schullandwochen werden bevorzugt Nationalpark-Betreuer eingesetzt und in zweiter Linie vom ifau ausgebildete Naturpädagogen. Um einen ausreichend großen Mitarbeiterstab aufzubauen kamen bei jeder Schullandwoche auch Praktikanten zum Einsatz.

Einteilung:

Zur Leitung jeder Schullandwoche wurde ein sehr erfahrener Betreuer als Hauptbetreuer benötigt. Dieser Anforderung zu genügen gestaltete sich in diesem Jahr als sehr schwierig, da die Wochenanzahl von 7 auf 20 stieg. So sammelten manche Betreuer bei den ersten Wochen im Mai noch Erfahrungen und wurden später im Juni als Hauptbetreuer eingesetzt. Bei Ausfällen, wie zum Beispiel durch Krankheit, kam das Stufensystem jedoch ins Wanken und es mußten andere Betreuer einspringen.

Viele der Betreuer sind Studenten oder berufstätig und führen die SLW in ihrer Freizeit durch. Um Terminwünsche berücksichtigen zu können, ist die personelle Einteilung der Wochen bereits Anfang des Jahres, im Jänner oder Februar, vorzunehmen.

Einteilungskriterien für die Betreuer sind sowohl ihre bisherigen SLW-Erfahrungen, es werden aber auch die persönlichen Wünsche berücksichtigt, mit wem als Co-Betreuer sie auf Schullandwoche fahren wollen. Die richtige Einteilung der Betreuer trägt sehr zum Gelingen der Woche bei und ein gutes Betreuersteam ist ein wesentlicher Aspekt für eine erfolgreiche Schullandwoche.

Ebenfalls von großer Bedeutung ist es, eine Parität der Geschlechter herzustellen, indem immer mindestens ein männlicher und ein weiblicher Betreuer die SLW führen. Besonders bei gemischten Klassen haben so sowohl Mädchen als auch Jungen einen Ansprechpartner.

Da auch Integrationsklassen SLW gebucht hatten, war es erforderlich, auf die Behinderung der einzelnen Schüler Augenmerk zu legen. Bei Gehbehinderung mußten männliche Praktikanten eingesetzt werden, um diesen Schülern die gleichen Erlebnisse zu ermöglichen wie ihren Schulkameraden.

Die verantwortlichen Ansprechpartner für die Lehrer, für das Institut und für die Quartiergeber sind die Hauptbetreuer der SLW, sie sind für die Koordination der übrigen Betreuer und den reibungslosen Ablauf der SLW zuständig. Weiters obliegt ihnen das Verfassen des Protokolls, das Führen des Materiallagers und die Verantwortung dafür, daß die Evaluationsbögen ausge-

füllt werden. Das Fotografieren und die Organisation des zweiten Elternabendes liegt ebenfalls in ihrer Obhut.

Die großen Anforderungen, die an die Betreuer gestellt werden, verlangen vollen Einsatz. Daher kann ein Betreuer pro Jahr max. 3-4 SLW durchführen. Dies bringt wiederum mit sich, daß ein relativ großer Mitarbeiterstab erforderlich ist, um den Bedarf decken zu können.

Honorierung:

Nationalpark-Betreuer:

Grundsätzlich stand pro Schullandwoche ein Gesamt-Honorargeld in der Höhe von öS 16.000,- zur Verfügung. Aufgrund des Mehraufwandes der Hauptbetreuer erhielten diese um öS 1.000,- mehr als die weiteren Betreuer. Das heißt, das Honorar der Hauptbetreuer lag bei öS 8.750,-, das der weiteren Betreuer bei öS 7.750,-. Zusätzlich wurden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten, nicht jedoch die Getränkekosten, übernommen.

Naturpädagogen:

Erfahrene Betreuer, die bereits 6 Schullandwochen mitgemacht haben, werden nach dem gleichen Schema wie die Nationalpark-Betreuer honoriert.

Praktikanten:

Personen, die Interesse an der naturpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben, können grundsätzlich bei Schullandwochen als Betreuer mitwirken.

Personen, die als freie Mitarbeiter bei Schullandwochen eingesetzt werden wollen, müssen auf eigene Kosten das Seminar "Naturpädagogik", das vom ifau angeboten wird, besuchen. Dies ist notwendig, um die Ziele und Methodik der Nationalpark-Schullandwochen kennenzulernen. Anschließend ist unentgeltlich eine Woche Praktikum bei einer Schullandwoche zu absolvieren.

Die zweite Woche, die auch noch als Praktikumszeit gilt, wird mit einem Honorar in der Höhe von öS 3.250,- abgegolten, die weiteren 4 Wochen mit öS 6.250,-. Nach Absolvierung dieser Schullandwochen gilt wieder das Schema der NP Betreuer.

Unterkunft und Verpflegung

Die Unterkunfts- und die Verpflegungskosten werden grundsätzlich für alle Betreuer bezahlt.

Fahrtkosten

Die Reisekosten sind von den Betreuern selbst zu tragen.

Nach Rücksprache mit dem Institut werden im Falle eines Materialtransportes die Kosten ab Institut zu dem jeweiligen Standort übernommen. Die Fahrkosten aller Betreuer zum zweiten Elternabend sind ebenfalls gedeckt.

Elternabende

Der erste Elternabend wird vom ifau gestaltet, oder zwei Stunden werden neben den Fahrtkosten an erfahrene freie Mitarbeiter bezahlt. Dieser Abend dient entweder zur Information für fix gebuchte Schullandwochen oder zur Entscheidungshilfe für noch nicht schlüssige Klassen.

Der zweite Elternabend wird von den für die spezielle SLW zuständigen Betreuern durchgeführt, ist aber bereits im Pauschalhonorar enthalten. Die hier anfallenden Fahrtkosten sind im

SLW-Budget enthalten und werden den Betreuern deswegen erstattet, da sie für die jeweilige Schullandwoche vom Institut eingeteilt werden und sie sich den Standort der Schule, an der der Elternabend stattfindet, nicht selbst aussuchen.

Weiterbildung und Informationsaustausch

Um die hohe Qualität der Schullandwochen zu halten bzw. weiterzuentwickeln ist ein Informationsaustausch und ständige Weiterbildung der Betreuer notwendig. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Bedürfnissen der Betreuer gerecht zu werden, - auch sie haben ein Anrecht auf Betreuung - zum anderen aus etwaigen Fehlern zu lernen.

Die Betreuer kommen aus ganz Österreich und haben sonst nicht die Möglichkeit sich im großen Kreis zu treffen.

5. Die Standorte

Gasthaus Petroczy in Unterlaussa

Das Landgasthaus Petroczy liegt mitten im kleinen Ort Unterlaussa am Fuße des Hengstpasses. Es handelt sich um ein Landgasthaus mit vielen Vier- und Zweibettzimmern mit einer Einrichtung aus den 70er Jahren. In einigen Zimmern sind WC und Dusche vorhanden. Ein großer Veranstaltungssaal wird als Aufenthaltsraum für Abendprogramm und bei Schlechtwetter genützt. Weiters steht uns ein kleines Zimmer als Materiallager zur Verfügung.

Mit einem Fußmarsch von 15 bis 20 Minuten verbunden, kommt man zu einer wunderschönen Wiese und in Waldgebiete, sowie in eine schöne Schlucht mit Wasserfall. Jeden Tag entdeckt man hier wieder die Schönheiten der Natur .

Verpflegung

Im Gasthaus wird Hausmannskost angeboten. Die Schüler können sich nachholen, solange der Vorrat reicht.

Anmerkung

Bezüglich der Unterkunft und des Essens wird immer wieder Kritik laut. Zur Unterkunft ist zu sagen, daß die schlichte Einrichtung auch Vorteile mit sich bringt, da die Kinder dadurch einen größeren Spielraum haben und die Wirtsleute sich nicht einmischen.

Das Essen ist jedoch sehr wohl verbesserungswürdig. Wie dies zu verbessern wäre beziehungsweise auf die Wünsche eingegangen werden kann, könnte in einem Treffen geklärt werden.

Laussabauernalm in Oberlaussa

Die Laussabauernalm ist eine Hütte mit einem großen Aufenthaltsraum, in dem mit einer offenen Feuerstelle geheizt wird. Am Dachboden befindet sich ein großes, schönes Matratzenlager, wo alle Schüler schlafen. Neben der Hütte steht ein kleines Haus mit 3 Schlafräumen mit je 4 Betten für Lehrkräfte und Betreuer.

Im Erdgeschoß dieses Hauses liegen die Küche, ein kleiner Aufenthaltsraum und die sanitäre Anlage.

In der Nacht werden die Kinder abwechselnd beaufsichtigt.

Wir haben uns für diesen Standort entschieden, weil die Umgebung wunderschön ist, die Schüler wirklich in der Natur leben und wir gerne eine Woche Hüttenleben, fernab der Zivilisation, erleben wollen. Dafür müssen wir allerdings auf den üblichen Gasthauskomfort verzichten.

Die Laussabauernalm steht auf einem flachen Almboden mit saftigen Almwiesen und Weidevieh, 2 Bäche fließen unterhalb der Hütte zusammen und sind vorwiegend von Fichtenwald umgeben.

Der größte Teil der Zeit wird im Freien verbracht und hier gibt es sehr viele Möglichkeiten. Wald, Wiese und Fluß liegen in der näheren Umgebung. Wenn es das Wetter erlaubt, wird auf eine Alm gewandert und eine Nacht im Freien verbracht.

Es muß besonders erwähnt werden, daß das Essen von Kindern, Lehrern und Betreuern sehr gelobt wird. Dies zeigt, daß die sich die Wirtsleute sehr bemühen.

Anmerkung:

Die Alm liegt ca. auf 900 m Seehöhe umgeben von Bergen. Dies bringt mit sich, daß die Nächte im Mai, Juni und September sehr kalt werden können. Die Hütte bietet für kalte Tage und Nächte eine Unterkunft, die nicht zureichend isoliert ist. Um Erkältungen und schlechter Stimmung vorzubeugen, wäre es sinnvoll, die Hütte abzudichten und wenn möglich auch zu isolieren. Weiters sind Solarkollektoren für Warmwasser wünschenswert.

6. Die Schullandwochen

Schullandwochen Unterlaussa

Protokoll zur SWL der HS Wien 19

Termin:	24. - 28. April 1995
Schule:	HS Wien 19
Hauptverantwortliche Betreuerin:	Martina Kuda
Praktikantin:	Rosa Grammer
Lehrerinnen:	Hertha Bauer Karin Plaschka
Unterkunft	Gasthof Petroczy, Unterlaussa

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 24.04.1995*ca. 13.30 Sportplatz*

Wollknäuelspiel, "Wuschel"spiel

Fallschirmspiele: Begrüßen, Popkorn, Berg, Zelt,

Ende im Wald bei einer Wiese, Einhakfangerl

*Abendessen**Aufenthaltsraum*

Wünsche- und Beschwerdebox, Grimassenspiel

Atomspiel,

Jepo Lied und Bodypercussion

Türschilder basteln, singen

Dienstag, 25.04.1995

in den Wald, am Weg 2 Steine und "etwas Rundes.."

auf der Wiese: anschauen der gefundenen

Baum-, Blume-Meditation,

Steine (Regen, Stein weitergeben,...)

Barfußraupe in den Wald

Mittagspause:

Verzehren der Lunchpakete und Spielen auf der Wiese, Eulen und Krähen

in den Wald:

Nationalpark; erklären was ist ein Nationalpark, bauen eines "Mininationalparks", Spiegelwald

Abendprogramm

Wünsche- und Beschwerdebox, Jepo,

4-Elemente Tanz

Fantasiereise

Mittwoch, 26.04.1995*ca. 9.30 Sportplatz*

Ton in der Wiese, Bienenstock, Tintenfisch, Tierdiktat: Eintagsfliegenlarve,

Spaziergang in der Teufelsschlucht zum Wasserfall

im Bach Eintagsfliegenlarven und andere Wassertiere suchen

*12.00 Mittagessen**ca.13.30 in den Wald*

Foto klick, Bäume abtasten, Indianer: Einstimmung: Erzählen und lesen von Indianertexten und Gedichten

Basteln: Amulette, Hopi-Stäbe, Spieß zum Grillen, Holz für Lagerfeuer suchen

*18.00 Abendessen**19.45 Abendprogramm*

Jepo, Indianergeschichte vorlesen, Nichi Tai Tai singen, tanzen und Instrumente, Malen der Mutmaske, in den Wald mit Iso-Matten und Schlafsachen, auf der Wiese niederlassen

Nichi Tai Tai, Okama Geschichte, Mutprobe, Lagerfeuer

Donnerstag, 27.04.1995*Sportplatz. Aufwachen*

Fledermaus und Motten, Art Einhakfangerl, Tintenfisch

Nachmittag

Theatergruppe oder T-Shirts bedrucken, anschließend kurz Sportplatz, frei beschäftigen mit Fußball, Volleyball, Frisbee, Tennisbälle

Abendprogramm

Theateraufführung, bunter Abend

Freitag, 28.04.1995

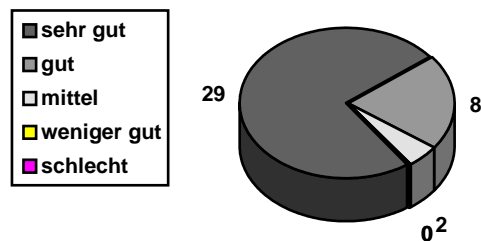
Spiele auf der Wiese beim Wald, Fallschirmspiele

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: männlich 8 weiblich 6

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n = 14) Angabe in Absolutzahlen



Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n = 14) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

Alles	8
Indianer	6
Schnitzeljagd	5
4 Elemente Tanz, Mutprobe	4
Spiele Waldabenteuer,	
Einhakfängerl	3
Meditation, Spaziergang, Lagerfeuer,	
Lieder, Nachtwanderung, Sportplatz,	
Steine	2
Wandern, T-Shirt, Nationalpark,	
Theater, Spiegel,	1

Weniger gut:

gar nichts	7
Zimmer, Essen, früh aufstehen,	
Trinken selbst einkaufen	
kein naschen	2
Lagerfeuer, Lieder, "Blind in den Wald"	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	8
alles, außer den guten Dingen	3
Essen u. trinken	
jeden Tag Mittagspause	2
1 Tag ohne Programm, Lehrer,	
länger schlafen, gegenseitig besuchen,	
schwimmen statt wandern	1

Zielscheibe - Auswertung:

keine Daten vorhanden

Protokoll zur SLW der PHS MELK

Termin:	2. - 6. Mai 1995
Schule:	PHS MELK
TeilnehmerInnen:	39
Lehrerin:	Gerlinde Sumerdinger
Begleitlehrerin:	Christa Deinhardt
Hauptverantwortliche Betreuerin:	Renate Fuxjäger
Betreuer:	Günther Wick, Hans Edelsbacher
Elternabend:	Ursula Nikodem-Edlinger
Unterkunft	Gasthof Petroczy, Unterlaussa

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Dienstag, 02.05.1995*10.15 Ankunft mit Bus**11.30 Saal*

kurzes Begrüßen, Kinder stellen sich vor (4Gruppen),
- Name, Alter, Grösse, Schuhgrösse, Augenfarbe, Beruf,
Sternzeichen, Lieblingessen.

Plakate: Was erwarte ich von der SLW ?

Was möchte ich nicht erleben ?

- aufkleben + besprechen

Infos Programmplakate, Spiele u. Materialien....

*12.00 Mittagessen**13.30 Sportplatz*

Fallschirm: aufab, Wellen, Popkorn, Begrüßen unter
Dach, Zelt bauen-Haus, Berg besteigen, Katz u. Maus
(Maus fängt Katzen unter, andere Wellen....)

auf Wiese (Bichlb.).

Spots in movement: zur Gruppeneinteilung - Geräusch
mit Stöcken statt Musik- gl. Augenfarbe, gl. Kleiderfarb
Fledermaus u. Motten in 2 Gruppen

Wildererspiel

Suche nach etwas für Türschilder: Rundes, Weiches,
zum Durchschauen, das raschelt, Hartes, das sticht, Tier-
spur, 5Stk. einer Sache.

*18.00 Abendessen**19.30 Saal*

Info: Wünsche/Beschwerdebox.....

Vorstellen - Ich heiße....u. mag - dann Begrüßen.

Luftballon mit Musik: zuwerfen, Kopf zu Kopf, Rücken,
Schlange - Ballon im Nacken...

Mörderspiel; Spion zu Spion; Gordischer Knoten (in
2 Gruppen); Türschilder gebastelt (lang u. schön).

Mittwoch, 03.05.1995*8.00 Frühstück**9.00 vor Haus auf Mooshöh*

Tierkartenspiel während des Hinaufgehens, oben
Eulen u. Krähen; Gruppeneinteilung mit ½ Zapfen u.
Ästen in 2 Gruppen; Geräuschplan; Luchs u. Reh;
Steinkreis u. Regentropfenspiel.

auf Wiese Mittagspause

Einhakfängerl; Mini -NP (s.lang u. intensiv) , in
2 Gruppen (4mal4+4mal6); Luchs u. Reh; Made in
Hongkong.

Rückweg durch Wald u. Gelände.....

*16.30 zurück**17.30 Abendessen**19.00 Saal*

Mini-NP zeichnen (ca. 1h)

Phantasiereise zu den 4 Elementen,
im Saal schlafen.

Donnerstag, 04.05.1995*8.00 Frühstück**9.00 Wiese - Wald*

Aufwachgeschichte Blume/Baum; Molekülspiel in
2 Gruppen: Wald - Wiese

Wald: Spiegelwald, Bäume schenken, Foto-Klick, Bäume
bestimmen, Bäume wechseln, Schneidaleichma.....;

Wiese: Foto-Klick, Diarahmen.

Mittagspause

Wald: Blinde(barfuß)Raupe, Bäume in Hanglage, Dia-
rahmen, Hopi-Stäbe basteln, Luchs u. Reh;

Wiese: Bäume schenken, Hopi-Stäbe.

*17.30 Abendessen**19.30 IndianerInnenaktion*

Nichitaitai, Ind.info, Geburtstagsfeier +Torte, Geschichte
mit Grille, Schminken, Tanz....Wald.

Freitag, 05.05.1995*9.00 Frühstück**10.00 Sportplatz*

Labyrinth; Tintenfisch.

2 Gruppen:

- Wasser-Teufelsschlucht -

Wasserfall; Tiere suchen u. Info; Korkstoppelrennen.

- Saal-Blättersuchen -

Leiberl bedrucken Sportplatz; Uah-Spiel; Sitzkreis;
Schlange häuten;

*13.00 Mittagessen**14.30 Sportplatz*

Seilziehen; Gruppenwechsel - Bach + Leiberl

Merkball; Uah-Spiel.

*18.30 Abendessen**20.00 Saal*

Hausdepp; Tänze: "Sally Garden", "Yah Ribbon".

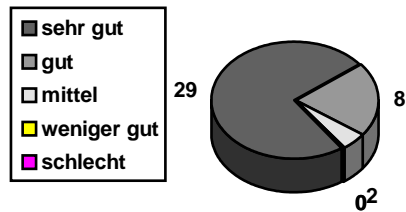
Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen:

weiblich 39

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n =39) Angabe in Absolutzahlen

**Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?**

(n =39) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

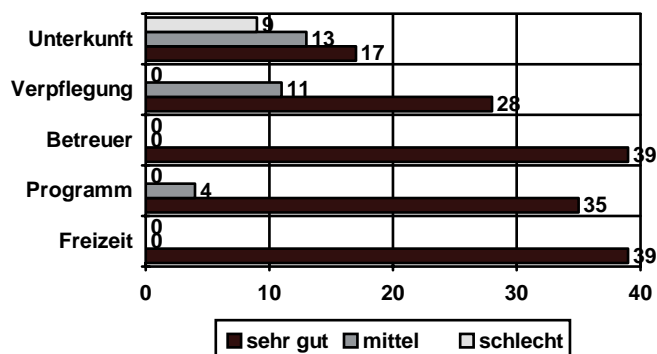
Uah-Spiel	10
Hausdepp	9
Wanderungen	9
Nachtwanderung	6
4 Elemente Tanz, Mutprobe	6
Indianer spielen	3
Spiele, Lieder, Wasserspiele, im Schlafsack schlafen,	2
Hopi-Stäbe, Tänze, NP-bauen, Seilziehen, Merkball,	2
Spaziergang, Leiberl bemalen, barfuß im Wald.	2
Streit	1

Weniger gut:

gar nichts	8
wandern	10
auf Berge klettern (steil)	3
Nationalpark zeichnen	3
Zeit zu kurz	3
Schlange spielen	2
Betten	3
schlafen - zu spät, zu früh, früh aufstehen	3
nicht draussen zu schlafen	2
1	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	26
alles, außer den guten Dingen	3
Essen	3
kürzere Wanderstrecken	3
spielen statt wandern	2
mehr Zeit: zum Duschen, im Zimmer	1
draussen schlafen	1
länger machen	1

Zielscheibe - Auswertung:**Protokoll zur SLW der HS Schwertberg**

Termin:	8. - 12. Mai 1995
Schule:	HS Schwertberg
TeilnehmerInnen:	22
Lehrerin:	Eva Mühlbacher

Begleitlehrerin:	Christa Greindl
Hauptverantwortliche Betreuerin:	Claudia Lanner
Betreuer:	Birgit Mindl
Elternabend:	Martin Krejcarek

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 08.05.1995

- 10.00 *Ankunft mit Bus*
 10.30 *Sportplatz*
 Einhakerlspiel, Vorstellungsrunde mit Fridolin
 u. den Lieblingsspeisen, Völkerball
 12.00 *Mittagessen*
 14.00 *zum Wald*
 Wir spielen zwei mal Wilderer, Suchlisten, Geschichte
 von der Grille, anschließend Geräuschemarkkarte.
 18.00 *Abendessen*
 19.30 *Treffpunkt Gruppenraum*
 Sesselkreis, Plakate, Vorstellung der Wünsche und
 Beschwerdebox, Anfertigen von Türschildern,
 Mörder unter uns.
 22.00 *ab in die Federn*

Dienstag, 09.05.1995

- 8.00 *Frühstück / starker Regen*
 9.00 *Postkarteneinkäufe*
 9.30 *Treffpunkt Gruppenraum*
 Spots in Movement, Spion zu Spion, Sockenraub,
 Fallschirmspiele, Baumphantasie,
 einen Baum darstellen, Leiberl bemalen.
 12.00 *Mittagessen*
 13.45 *Regen hat aufgehört / ab in den Hundegraben*
 gehen zum Wasserfall,
 Mädchen kehren um, Buben gehen weiter
 15.45
 Collagen: Plakate über Hundegraben (Mädchen)
 17.00 *Rückkehr der Buben*
 17.30 *Gruppenraum*
 Sesselkreis, Reflexion mit Frisbee
 18.00 *Abendessen*
 19.30 *Gruppenraum*
 Wetterbeschwörung , Disco
 22.30 *Nachtruhe*

Mittwoch, 10.05.1995

- 8.00 *Frühstück*
 9.00 *Richtung Wald*
 Wettermassage, Eulen u. Krähen, Labyrinth
 im Wald: Blinde Barfußraupe, Geschichte vom
 tanzenden Blatt, einem Baum begegnen.
 12.00 *Mittagessen*
 14.00 *Wieder Richtung Wald*
 Anschleichspiel, Fuchs u. Henne
 15.15 *Nationalparkinfos*
 Mini-Nationalparkspiel
 18.00 *Abendessen*
 20.00 *Gruppenraum*
 4 Elemente-Spiel, Lieblingselement zeichnen,
 Vertrauenskreis.
 22.30 *Nachtruh*

Donnerstag, 11.05.1995

- 8.00 *Frühstück*
 9.00 *Richtung Teufelsschlucht*
 Regentropfenspiel, Steine blind erkennen
 Tierdiktat
 in der Schlucht: Wassertiere suchen u.
 bestimmen,
 Korkstoppelrennen
 12.00 *Mittagessen*
 14.00 *Sportplatz*
 Grimassenschneiden, Schoßsitzen, Fall-
 schirmspiele
 Monster Blob, Labyrinth, Tat oder Wahr-
 heit, freies spielen
 18.00 *Abendessen*
 19.30 *Gruppenraum*
 Vorbereitungen f. die Mutprobe, Hopi-
 Stäbe, Amulette
 Mutmasken
 22.00 *Richtung Wald*
 Geschichte v. Okama, Indianernamen aus-
 denken
 Kerzerlpfad u. Geräuschestationen d. 4
 Elemente
 Brot d. Lebens
 23.30 *Rückmarsch mit Fackeln*
 24.00 *Betruhe*

Freitag, 12.05.1995

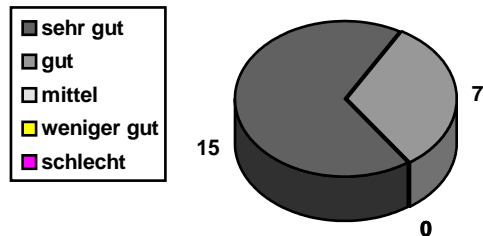
- 8.30 *Frühstück*
 10.00 *zur Wiese beim Hochstand*
 Rückenklopfmassage, Atomspiel, Foto
 Klick
 Fragebögen ausfüllen, Zielscheibe,
 Gordischer Knoten,
 Geschichte v. den Tausend Spiegeln
 Verabschiedung
 13.00 *Mittagessen*
 14.00 *Abreise der Kinder*

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 22

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n =22) Angabe in Absolutzahlen

**Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?**

(n =22) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

Mutprobe, Disco	16
Teufelsschlucht, Hundsgaben	10
Sportplatz	6
Wanderungen, Nacht im Wald	5
Sonnengöttin, Hopi-Stäbe, 4 Elemente	3
NP-Spiel, Wildererspiel	3
freie Nachmittage, basteln, Betreuer,	2
Geräusche erkennen, Gruppenabende	2
Atmosphäre, Leiberl bemalen	1
Zimmer, Wasser untersuchen	1

Weniger gut:

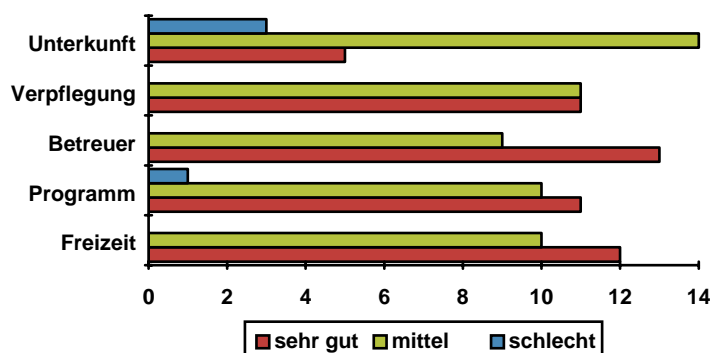
Essen	6
Zeichnen, kindische Spiele	4
Disco zu kurz, Zimmerkontrolle, Wetter	3
wandern, Sonnengöttin	2
Mutprobe, NP-Spiel, Rollenspiele	1
Wasser untersuchen, Wildererspiel,	1
Hopi-Stäbe, blind durch Wald	1
schlafen (zu kurz, zu früh)	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	10
mehr Freistunden	6
länger machen, Auswahl d. Spiele v. Schülern	2
mehr Essen, Belohnungen, mehr Disco	1
Lagerfeuer, schwierigere (brutalere) Mutprobe	1
draussen schlafen	1

Zielscheibe - Auswertung:

(n = 22)

**Protokoll zur SLW der BRG Auhof**

Termin:

15.- 19.05.1995

Schule:	BRG Auhof
TeilnehmerInnen:	31
Lehrer:	Anton Lauss
Begleitlehrerin:	Gertrude Schauer
Hauptbetreuerin:	Hans Edelsbacher
Betreuer:	Helmut Eder
PraktikantInnen:	Siglinde Ratzenböck, Franz Grossauer
Elternabend:	Martin Krejcarek

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 15.05. 1995

10.15 Ankunft mit Bus

11.15 Saal

kurzes Begrüßen, vorstellen d. Betreuer,
Plakate: Was möchte ich (nicht) erleben.
Infos, Spielebox, Programmplakate.

12.00 Essen

13.30 Rundgang im Ort

Sportplatz: Einhakfängerl
Bichlbauernwiese: Geräuscheplan, Labyrinth,
Wildererspiel, Suche n. Dingen f. Türschild.

18.00 Abendessen

20.00

Türschilder basteln,
Tiere darstellen ohne zu sprechen.

Dienstag, 16.05. 1995

8.00 Frühstück

9.00 von Haus zu Mooshöhe

Tierkartenspiel beim Gehen, Memory, Wilderersp.,
Gruppen: mit Steinen, Zapfen, Holzstücke,
Mini-NP-bauen in 4 Gruppen, Besichtigung d. NP's
u. Besprechung, allgemeines über NP-Kalkalpen,
Holz sammeln für Lagerfeuer, Rückzug d. Wald.

18.00 Essen

Fussball

20.00

Aufstellen d. Holzes f. Lagerfeuer
Kartoffel braten
Wer will schläft in d. Nacht beim Feuer d. anderen
im Saal.

Mittwoch, 17.05.1995

8.00 Frühstück

9.00 von Haus - Sportplatz

Seilziehen, Merkbball, Farbpalette, Tintenfisch

12.00 Mittagessen

13.30 von Haus - Teufelsgraben

Wasserfall, Tiere suchen, Stoppelrennen, Wasserrad

18.00 Abendessen

zeichnen eines Anti-NP u. erklären warum, Mördersp.
Hausdepp-Spiel.

Donnerstag, 18.05. 1995

8.00 Frühstück

9.00 von Haus - Sportplatz

Tintenfisch, Fallschirmspiele, Einhakfängerl, Amulette
basteln.

12.00 Mittagessen

13.30 vor dem Haus - Wald

Spiegelwald, Baumtelefon, blinde Karawane, Bäume
schenken,

Hopi-Stäbe basteln

18.00 Abendessen

20.00 Saal

Indianergeschichte, schminken

21.00 Wald

Geschichte, Mutprobe, Fackelzug

Freitag, 19.05. 1995

8.00 Frühstück

9.00 Saal

Leiberl bedrucken, Quiz über d. Wo-
che, Zielscheibe, Hausdepp.

12.00 Essen

13.15 Abschied

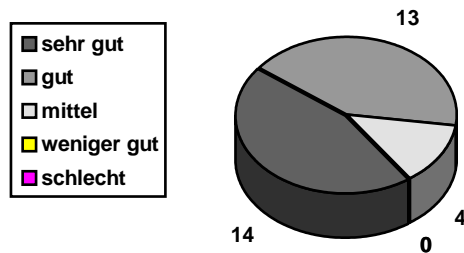
Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen:

31

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n=31) Angabe in Absolutzahlen

**Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?**

(n=31) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

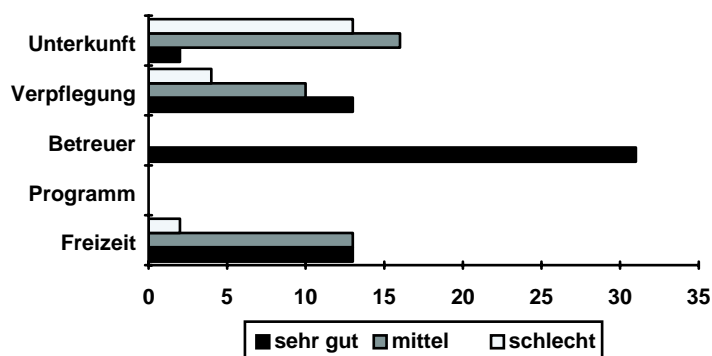
Disco, Freizeit	9
Mutprobe	8
Essen	5
Hausdepp, Betreuer, Natur, Teufelsgraben, je	4
Leiberl bemalen, schlafen, je	3
Alles, basteln, lange aufbleiben Spass, Lehrer, je	2
Schwungtuch, Mördersp., NP-bauen, Wanderungen, je	1
Nachtwanderung, Fussball, Bach, Lagerfeuer, je	1
Uah-Spiel, Wildererspiel, Wasser erforschen, je	1

Weniger gut:

gar nichts	5
Wanderungen (zu kurz, lang, zu viele)	11
streiten	4
Zimmer, Wetter	3
Disco zu kurz, Frühstück, schlafen, je	2
Tintenfisch, Unterkunft, Hausdepp, je	1
Farbpalette, zu wenig Freizeit, langweil. Spiele	1
Zimmer Nr. 14 (Stockbett, Kasten)	1
hohe Kosten für d. Woche, fades Essen	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	20
mehr Essen	5
Zimmer (grösser, schöner)	4
mehr Disco	2
Unterkunft, mehr Freistunden, kürzer wandern, je	1
mehr zu zweit spielen, Zimmer Nr. 14 (Stockbett)	1

Zielscheibe - Auswertung (n=31):**Protokoll zur SLW der HS Garsten**

Termin:

22. - 26. Mai 1995

Schule:	HS Garsten
TeilnehmerInnen:	28
Lehrerin:	Edeltraud Hangstanger
Begleitlehrer:	Karl Hinterreiter, Chr. Tandy
Hauptbetreuerin:	Annika Beschorner
Betreuerin:	Ulli Beschorner
Praktikantin:	Uli Singer
Elternabend:	Martin Krejcarek

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 22.05.1995

- 10.30 Begrüßung
 Kennenlernspiel (Wollknäuel)
 Fallschirmspiele- Zelt, Ball, Berg, Begrüßen.
 Tintenfisch
 14.00 Geländespiel
 15.45 Suchliste
 - Fledermaus & Motten.
 19.30 Informationen, Spiele
 Wo befinden wir uns?
 Spiele mit Steinen: im Kreis weiterreichen,
 blind erkennen,
 Regenspiel,
 Spiel: Fragen auf den Rücken schreiben
 Lied: "Jepo", Türschilder,
 Briefkästen basteln.

Dienstag, 23.05.1995

- 9.00 Wildererspiel
 10.00 Stationenbetrieb
 Spinnennetz, Memory, Gegenstände verstecken,
 Riechstation, Hörstation, Taststation.
 12.00 Mittagessen
 14.30 Wasserfall
 am Bach: Bachflohkrebse zeichnen,
 Tiere "untersuchen".
 18.00 Abendessen
 20.00 Spiele, Lieder
 Gordischer Knoten, Bienenkorb, Jepo,
 Geschichte vorlesen, ("Made in Hongkong"),
 Phantasiereise ins Land der vier Elemente.

Mittwoch, 24.05.1995

- 9.45 Geschichten
 vom tanzenden Blatt und "Barfußbraue"
 10.30 Foto Klick, Spiegelwald
 12.00 Mittagspause: Lunchpakete
 12.30 Spiele
 "Bäume wechseln", "Wissen über Bäume",
 "Baum darstellen", "Bäume blind erkennen",
 Hopistäbe u. Amulette herstellen,
 Holz sammeln (Lagerfeuer).
 20.30 Indianeraktion
 kurze Einleitung über Indianer,
 Lieder: Jepo, Ni Chi tai tai, Kuwate
 Schminken, Mutprobe im dunklen Wald.
 23.00 Lagerfeuer
 Würstel grillen,
 einige Kinder übernachten im Freien

Donnerstag, 25.05.1995

- 10.00 Spiele
 Tintenfisch, Katz u. Maus, Eulen u. Krähen
 10.45 Wasserfall / Spiel am Sportplatz
 12.00 Mittagessen
 14.00 Informationen, Spiele
 über Nationalpark, Mini-Nationalpark,
 Schifferl bauen für Waldolympiade am Freitag,
 T-shirts bedrucken.
 18.00 Abendessen
 20.00 Spiele
 "Irenhaus", "Motorrad", Lieder singen, Disko.

Freitag, 26.05.1995

- 10.00 Waldolympiade
 13.00
 Fragebögen
 Zielscheibe
 Siegerehrung

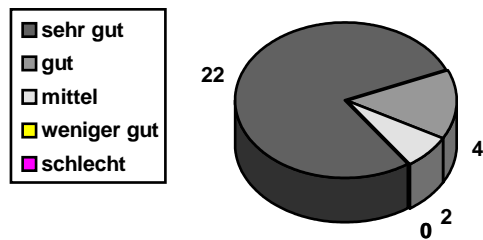
Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 28

Wie hat Dir die Schullandwoche insge-

samt gefallen?

(n =28) Angabe in Absolutzahlen

**Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?**

(n =28) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

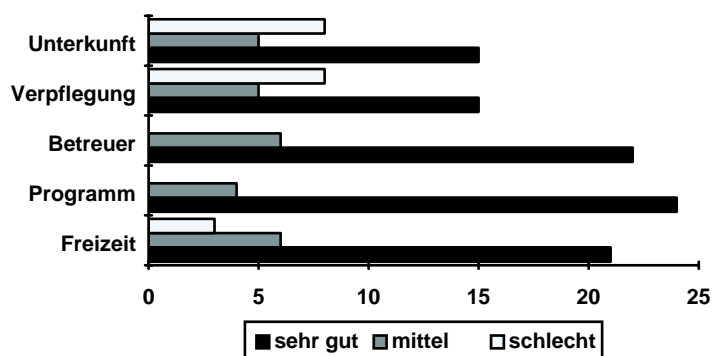
Disco	19
Mutprobe	8
Amulette,alles	6
Olympiade	3
Phantasiereise,im Waldspielen,Wasserfall,	2
Nationalpark, Fussball	2
Leiberl bemalen,Quelle,Wettbewerb	1

Weniger gut:

gar nichts	8
Personal (unfreundlich)	6
jeden Tag in den Wald gehen	5
Disco zu kurz	4
schlafen - zu spät,zu früh,früh aufstehen	4
Klima (zu heiß)	4
Heuschnupfen	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	13
Personal	7
Zimmer (grösser, schöner)	7
Tee nicht so süss	3
mehr Pausen	1

Zielscheibe - Auswertung (n= 28) :**Protokoll zur SLW der VS Ottensheim**

Termin: 29.5 - 2.06.1995
 Schule: VS Ottensheim

TeilnehmerInnen:	19
Lehrerin:	Gertrude Huss
Begleitlehrer:	Maria Pitschmann
Hauptbetreuerin:	Christina Mayr
Betreuer:	Franz Grossauer, Johannes Mayr
Elternabend:	Ursula Nikodem

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 29.05.1995

10.30 Ankunft u. Zimmerverteilung
 11.00 Spiele am Sportplatz
 Fallschirm: Popcorn, Begrüssen, Berg besteigen,
 Krokodil im Nil, Katz u. Maus, Zelt-heiß.
 12.00 Mittagessen
 14.00 Spiele
 Blinde Schlange zum Wasserfall, baden, Stoppelrennen
 18.00 Abendessen
 20.00 Lieder, Spiele
 Das alte Haus von R.D., Das Känguruh-Lied,
 Lied v. Wurm, Hört ihr die Regenwürmer husten.
 Tierkartenspiel, Wuschelspiel, Zipp-Zapp, Hausdepp
 Türschilder basteln.

Dienstag, 30.05.1995

7.45 Frühstück
 Tierspuren suchen+besprechen, Made in Hongkong,
 Hausdepp, Tiere raten, Eulen u. Krähen, Würmer, Maden
 Raupen suchen, Steine-Gesicht bemalen
 17.30 Abendessen
 19.30 Spiele, Lieder
 Tanz: Lintu-Lensi-Oksale
 Fledermaus+Falter, Lieder (Fledermäuse, Affenbande)
 Geheimnis, Bild zeichnen, Wetter, Sum-Kreis,
 Wetterbeschwörung, Hausdepp, Tanz: Yah Ribbon.
 22.30 Nachtruhe

Mittwoch, 31.05.1995

8.00 Frühstück
 10.00
 Eulen u. Krähen, Schaukeln, Hochstand kraxeln,
 Mutsprung.
 12.00 Mittagessen
 14.00 Spiele
 "Baum darstellen", "Bäume blind erkennen",
 Spiegelwald, Waldzerstörer, Tümpel-Kaulquappen.
 18.00 Abendessen
 20.00
 Tanz: Lintu-Lensi-Oksale, Elementetanz
 Fledermaus+Falter, Wald in der Nacht, Baumlied,
 4 Elemente.

Donnerstag, 1.06.1995

8.00 Frühstück
 10.00 Spiele
 Geschichte, basteln: Kaleidoskop, Steine bohren,
 Rindenpfeiferl
 13.00 Mittagessen
 15.00 Sportplatz
 Rette deinen Freund, Federball, Fußball, Spielplatz,...
 Wasserfall+Teufelsbach, Staudamm bauen,
 Schlammhüpfen.
 18.00 Abendessen
 19.45 Singen
 Känguruh-Lied, wenn du glücklich bist, Baumlied
 Hausdepp, Tänze, Steinsequenz, Baummärchen, Schaukelbaum

Freitag, 2.06.1995

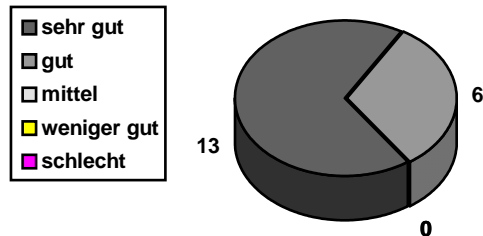
8.00 Frühstück
 10.30 Nationalpark
 Besprechen, Spiel erklären
 en, Gedicht ("bewahren"), ... Briefe an diverse
 Geschichten
 ten (Okama, Schlumperwald), Fragebögen, Zielscheibe
 Abschiedstanz-Enos Mythos
 12.15 Mittagessen
 13.15 Abfahrt der Klasse

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 19

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n =19) Angabe in Absolutzahlen

**Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?**

(n =19) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

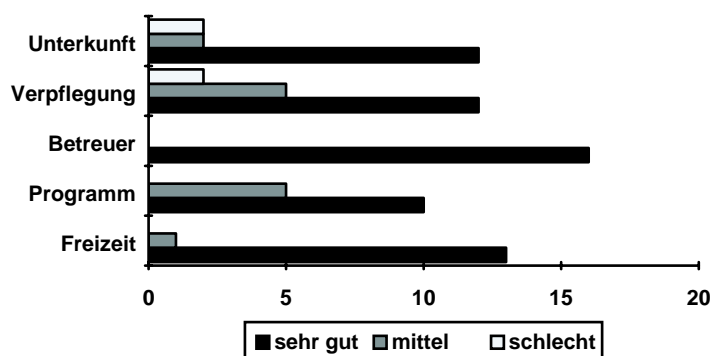
Wandern	5
Alles,spielen, je	4
Wuschelspiel,basteln,Wasserfall	3
In der Halle schlafen,im Wald spielen	2
Singen,Betreuer,Leiberl bemalen	2
Master,Zahnstocher suchen,Sportplatz	1
Mutsprung,blind durch d.Wald gehen,Essen	1

Weniger gut:

gar nichts	5
Wetter	3
WC,Vogeltanz,so lange aufbleiben, je	2
manche Spiele,Wetterbeschwörung	1
Frühstück zu früh	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	14
Frühstück später	2
größere Wanderungen,früher ins Bett, je	1

Zielscheibe - Auswertung (n= 19) :

Protokoll zur SLW der HS Garsten

Termin:	12. - 16. Juni .1995
Schule:	HS Garsten
TeilnehmerInnen:	25
Lehrerin:	Brigitte Mayrhofer
Begleitlehrer:	Franz Schlader
Hauptbetreuerin:	Ingrid Wengbauer
Betreuer:	Martin Krejcarek
Praktikantin:	Irene Schwaiger
Elternabend:	Martin Krejcarek

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 12.06.1995

- 9.30 Ankunft
 10.00 Start / Vormittagsprogramm
 Spots in Movement
 Vorstellungsplakate malen, Türschilder basteln
 " Ich bin der Sepp " - Vorstellungsspiel
 12.00 Mittagessen
 Eiernockerl, Kasnockn
 14.00 Sart / Nachmittagsprogramm
 Seestern - Abschlagspiel auf der Wiese
 " Wer fürchtet sich vorm Tintenfisch "
 " Killern "
 Wildererspiel
 " Schneider - Schneider " - von Baum zu Baum.
 17.00 zurück (tropfnass - starker Regen)
 " Tanz der Vampire "
 Lebensraum-Spiel:
 Oase,Wüste,Korallenriff,Moor,Regenwald
 Pantomime in Gruppen.
 18.30 Abendessen
 Toast mit Ketchup u. gezuckertem Tee
 20.00 Spiele
 Pferderennen,Hausdepp,
 Gruppenbildung mit Molekülspiel
 " Regenbeschwörung " mit Gedicht,Tanz u. Musik
 22.00 Bettruhe

Dienstag, 13.06.1995

- 8.00 Frühstück
 9.00 Start zur Teufelsschlucht (bei leichtem Regen)
 Regenspiel, Steine raten, Tierdiktat,
 Forschen im Bach mit Lupe u. Wanne.
 12.00 Mittagessen
 Eintopfsuppe, Spagetti u. Eis.
 14.00 Im Wald u. auf der Wiese
 Romeo u. Julia, Fledermaus u. Nachtfalter
 " Mini - Nationalpark bauen,
 " Häusl - Zsammhaun " - Abschlagversteckenspiel
 18.00 Abendessen
 Würstel mit Semmerl, Banane
 20.00 Abendprogramm
 auf Wunsch " Hausdepp "
 Sitzraupe, Zeichnen der "Nationalparks" vom Wald

Mittwoch, 14.06.1995

- 9.00 am Sportplatz
 Fallschirmspiele:
 Ball am Rand laufen lassen,Ball schupfen,Katz u. Maus,
 Fischen (Krokodil), Zelt bauen.
 Ballspiele:
 Abschiessen
 12.00 Mittagessen
 Pizza, gebundene Kohlrabisuppe, "Milka Tender ".
 14.00 Bastelnachmittag
 T- Shirt bemalen, Amulette basteln
 18.00 Abendessen
 Kaiserschmarrn mit Kompott
 19.30 Abendprogramm
 Pfeifferl - Spiel, Phantasiereise ins Land der 4 Elemente

Donnerstag, 15.06.1995

- 9.00 Vormittagsprogramm
 Aufwachgeschichte, Rollenspiel, Auflockerungsspiele
 12.00 Mittagessen
 Nudelsuppe u. Schnitzel mit Kartoffel, Eis
 14.00 Nachmittagsprogramm
 Eulen u. Krähen, Spiegelspiel (Wald)
 2 Gruppen:
 - Geräuscheplan, " Foto Klick " , Luchs u. Reh
 - Blinde Karawane, Baum ertasten, 1-2-3 Haus is baut
 18.00 Abendessen
 Kalte Jausenplatte, 1Apfel
 19.00 Abendprogramm
 Disco, Fackelwanderung

Freitag, 16.06.1995

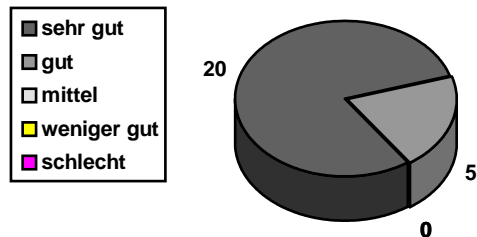
- 9.00 am Bach
 Korkstoppelrennen, Farbpalette
 12.00 Mittagessen
 " Wochenschau " , - Eintopf, Scheiterhaufen
 12.30
 Brief an Dich selber,
 Fragebogen / Zielscheibe

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 25

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n =25) Angabe in Absolutzahlen

**Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?**

(n =25) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

Disco	13
Hausdepp	10
Wasserfall	9
Spiele im Wald, am Bach	8
NP-bauen	6
Phantasiereise, Fackelwanderung	5
Türschilder basteln, Häusl zsammhaun,	4
Pfeiferlspiel, Volleyball	4
Romeo u. Julia, Betreuer, Eulen u. Krähen	2
T-Shirt anmalen, Wildererspiel	2
Verstecken, Amulette, Wetterbeschwörung	1
Pferderennen, Korkenwettrennen, alles	1

Weniger gut:

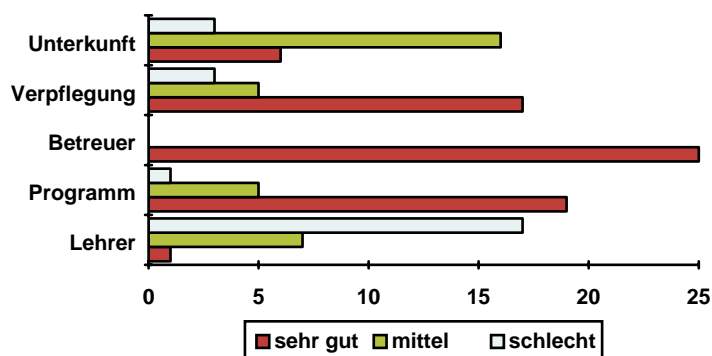
gar nichts	3
nicht in Buben Zimmer zu dürfen	5
schlafen - zu früh	4
zu wenig Disco, nasse Kleidung	3
Wetter, Wald abholzen,	2
Tierquiz, Essen, Hausdepp, Geräuscheplan	1
Eulen u. Krähen, barfußgehen,	1
nicht bei jedem Spiel dranzukommen	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	15
längere Disco (jeden Tag)	6
später schlafen gehen	5
längere Pausen machen	2
mehr Essen, Zimmer schöner, WC	1
mehr Spiele auf der Wiese	1

Zielscheibe - Auswertung:

(n= 25)

**Protokoll zur SLW der HS Mayrhofen**

Termin:	18.- 23.06.1995
Schule:	HS Mayrhofen
TeilnehmerInnen:	23
Lehrerin:	Susanne Volgger
Begleitlehrer:	Günther Mayr
Hauptbetreuerin:	Ursula Itzlinger
Betreuer:	Wolfgang Lindner
Praktikant:	Franz Grossauer
Elternabend:	Martin Krejcarek

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Sonntag, 18.06. 1995

18.00 Begrüssung

Einhakfangerl, Völkerball, Fußball, Seilziehen

Montag, 19.06. 1995

8.30 Frühstück

9.15 Treffen im Saal

Namensetiketten, Spinnennetz,

Sportplatz: Völkerball, Seilhüpfen, Tintenfisch

11.00 im Saal

Türschilder basteln,

12.00 Mittagessen

13.30 Abmarsch zum Wald

Station bei der Esche (Düfte)

Wildererspiel

Fledermaus u. Motte

18.30 Abendessen

20.00 Treffen am Sportplatz

Fußball, Volleyball, Seilspringen, Königsball.

Dienstag, 20.06. 1995

8.00 Frühstück

9.00 auf zur Mooshöhe

unterwegs Pflanzenbestimmen

11.30 Mittagessen im Wald

12.00 Programmbeginn

Eulen u. Krähen, Geräuscheplan, Foto-Klick,

Fotos entwickeln, Baumtastspiel, Geschichten,

Spiegelwald, Gegenstände suchen

18.00 Abendessen

21.00 Abmarsch zur Esche

Fackelkreis, Indianerabend

24.00 Lagerplatz

Feuer machen, Würstel grillen, Nachtruhe

Mittwoch, 21.06.1995

8.30 Abmarsch zum Gasthaus

9.00 Frühstück

10.00 Sportplatz

Blinde Barfußraupe, Made in Hongkong,

Teufelsgraben,

Mittagessen beim Wasserfall, faulenzten

Tiere suchen im Bach,

15.00 Saal

Steinethema: St. blind erkennen, Gewitter, Entstehung der Steine.

18.00 Abendessen

20.00 Abendprogramm

Leiberl bemalen

Hundsgrabenexpedition

Donnerstag, 22.06. 1995

8.00 Frühstück

9.00 Spiele

Hausdepp, Fratzenmemory

Nationalparkspiel wird erklärt.

12.00 Mittagessen

13.30 Abmarsch zum Hundsgraben

über Nationalpark, Mini-Nationalpark,

18.00 Abendessen

19.00 Abendprogramm

Theaterstücke von SchülerInnen,

Disco

22.30 Nachtruhe

Freitag, 23.06. 1995

8.00 Frühstück

9.00 Abmarsch

Steine holen für Amulette, Steine von Feuerstelle wegr.

Amulette basteln

Aufräumen, Sesselkreis, Fragebögen, Zielscheibe

11.30 Mittagessen

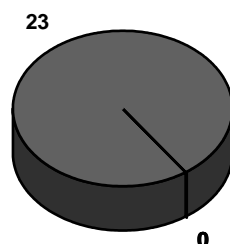
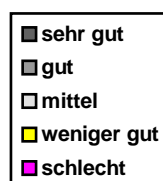
Abschied

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 23

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n = 23) Angabe in Absolutzahlen



Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n =23) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

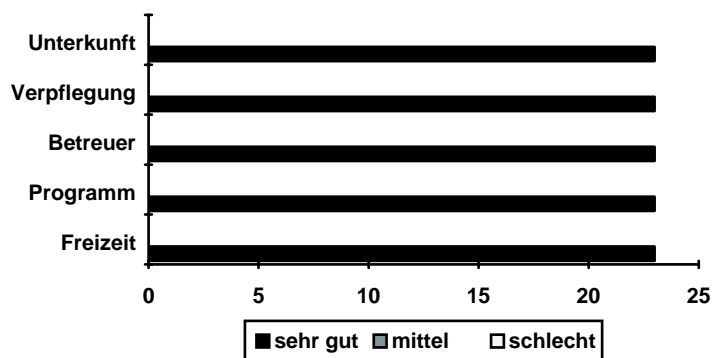
im Freien schlafen	9
Mutprobe, Indianerspiel	7
alles, Betreuer, je	6
Spiele, Theater	5
Disco	4
Unterkunft, Bach, Schlucht, Amulette basteln	3
im Wald spielen, Wasserfall,	2
Programm, Natur, Freizeit, Spaß, Hausdepp	1

Weniger gut:

gar nichts	11
andere Klasse	3
lange Wanderung	2
wissenschaftliche Vorträge	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	15
Verlängerung der Woche	2
bißchen mehr Freizeit	1

Zielscheibe - Auswertung (n= 23) :


Protokoll zur SLW der VS Bad Zell (Unterlaussa)

Termin:	26.-30.06.1995
Schule:	VS Bad Zell
TeilnehmerInnen:	21
Lehrerin:	Andrea Ameseder
Begleitlehrerin:	Roswitha Gschwandner
Hauptbetreuerin:	Christina Mayr
Betreuerinnen:	Rosa Grammer, Karina Wagenhofer
Praktikant:	Franz Grossauer

Elternabend: Martin Krejcarek

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 26.06. 1995

- 10.30 Begrüßung
 Kennenlernspiel (Seppl zuwerfen)
 Betreuer erraten, Uah-Spiel, Labyrinth
 " Grüß Euch "
 12.30 Mittag
 14.30 Treffpunkt Lärche
 mit Seil gehen, Eulen u. Krähen, abseilen u. Bach
 überqueren, Pause.
 18.00 Abendessen
 19.30
 Organisatorisches,
 "Seppl zuwerfen", Hausdepp, offenes Ende mit
 Spiel in Gruppen.

Dienstag, 27.06. 1995

- 8.00 Frühstück
 9.00 Stationenbetrieb-Thema: ALM
 Standbild, Liedertext, Melodie, Theater, gemeinsames
 Bild, tanzen
 11.15 Präsentation
 12.30 Mittagessen
 14.00 Ideensammlung-Thema: Nationalpark
 Fallschirm, Mini-NP bauen,
 18.15 Abendessen
 19.15 Spiele, Lieder
 Rippi Tippi, Ich sitze im Stall u. liebe ganz heimlich,
 Fledermaus u. Motten.

Mittwoch, 28.06.1995

- 8.00 Frühstück
 9.15 Thema Wald
 Aufwachgeschichte, Baum darstellen, Diarahmen,
 Baum schenken, Spiegelwald.
 12.30 Mittagessen
 14.00 Spiele u. Lieder
 Indianerlieder, tanzendes Blatt (Geschichte),
 Barfußbraupe, pritscheln im Bach,
 Hopistäbe herstellen,
 18.30 Abendessen
 19.15 Indianeraktion
 Amulette basteln, Grill in der Stadt,
 Schminken in d. Indianerhütte, Okama (Geschichte),
 Nachtaktion-Indianerpfad mit Fackeln
 23.30 Ende

Donnerstag, 29.06. 1995

- 8.00 Frühstück
 9.15 Sinneslehrpfad: 5 Stationen
 10 falsche Gegenstände verstecken, Spinnennetz,
 versch. Gegenstände erfühlen, Geräusche erkennen,
 Naturmemory.
 12.30 Mittagessen
 14.00 Spiele
 T-shirts bemalen,
 im Bach: plantschen, Tiere anschauen.
 18.30 Abendessen
 21.00 Lagerfeuer
 Würstel grillen, singen.
 22.30 ins Bett

Freitag, 30.06. 1995

- 8.00 Frühstück
 9.00 Einpacken und Zusammenräumen
 12.00 Abschlusssitzung
 Fragebögen, Zielscheibe
 12.30 Mittag
 13.30 Abreise

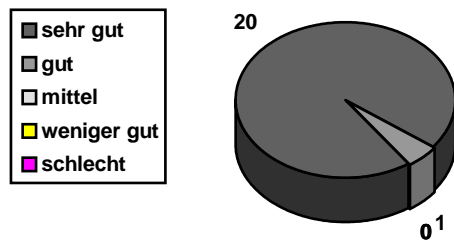
Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 21

samt gefallen?

(n = 21) Angabe in Absolutzahlen

Wie hat Dir die Schullandwoche insge-



Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n =21) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

Indianerabend, Wanderungen, je	10
Lagerfeuer	8
Essen	7
Spiele	6
Mutprobe, forschen	5
alles, baden	4
Wald,	3
Leiberl bemalen, Stationen, NP-Spiel	2

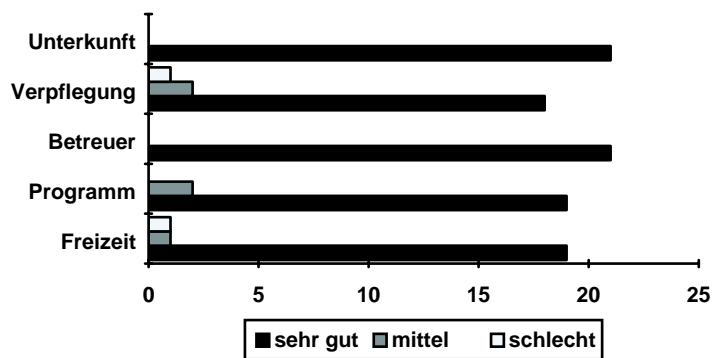
Weniger gut:

gar nichts	4
Wetter	15
WC	6
Unfälle	5
wandern	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	18
WC	3

Zielscheibe - Auswertung (n= 21) :



Protokoll zur SLW des BG/BRG Wels

Termin:	18. -22.09.1995
Schule:	BG/BRG Wels
TeilnehmerInnen:	28
Lehrerin:	Mag. Gerda Wenzel-Wagenthaler
Begleitlehrerin:	
Hauptbetreuerin:	Christian Kogler
Betreuerinnen:	Claudia Lanner
Praktikant:	Sonja Hadatsch
Elternabend:	

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 26.06. 1995

- 10.30 Begrüßung
 Kennenlernspiel (Seppl zuwerfen)
 Betreuer erraten, Uah-Spiel, Labyrinth
 " Grüß Euch "
- 12.30 Mittag
- 14.30 Treffpunkt Lärche
 mit Seil gehen, Eulen u. Krähen, abseilen u. Bach
 überqueren, Pause.
- 18.00 Abendessen
- 19.30
 Organisatorisches,
 "Seppl zuwerfen", Hausdepp, offenes Ende mit
 Spiel in Gruppen.

Dienstag, 27.06. 1995

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Stationenbetrieb-Thema: ALM
 Standbild, Liedertext, Melodie, Theater, gemeinsames
 Bild, tanzen
- 11.15 Präsentation
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Ideensammlung-Thema: Nationalpark
 Fallschirm, Mini-NP bauen,
- 18.15 Abendessen
- 19.15 Spiele, Lieder
 Rippi Tippi, Ich sitze im Stall u. liebe ganz heimlich,
 Fledermaus u. Motten.

Mittwoch, 28.06.1995

- 8.00 Frühstück
- 9.15 Thema Wald
 Aufwachgeschichte, Baum darstellen, Diarahmen,
 Baum schenken, Spiegelwald.
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Spiele u. Lieder
 Indianerlieder, tanzendes Blatt (Geschichte),
 Barfußbraupe, pritscheln im Bach,
 Hopistäbe herstellen,
- 18.30 Abendessen
- 19.15 Indianeraktion
 Amulette basteln, Grill in der Stadt,
 Schminken in d. Indianerhütte, Okama (Geschichte),
 Nachtaktion-Indianerpfad mit Fackeln
- 23.30 Ende

Donnerstag, 29.06. 1995

- 8.00 Frühstück
- 9.15 Sinneslehrpfad: 5 Stationen
 10 falsche Gegenstände verstecken, Spinnennetz,
 versch. Gegenstände erfühlen, Geräusche erkennen,
 Naturmemory.
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Spiele
 T-shirts bemalen,
 im Bach: plantschen, Tiere anschauen.
- 18.30 Abendessen
- 21.00 Lagerfeuer
 Würstel grillen, singen.
- 22.30 ins Bett

Freitag, 30.06. 1995

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Einpacken und Zusammenräumen
- 12.00 Abschlusssitzung
 Fragebögen, Zielscheibe
- 12.30 Mittag
- 13.30 Abreise

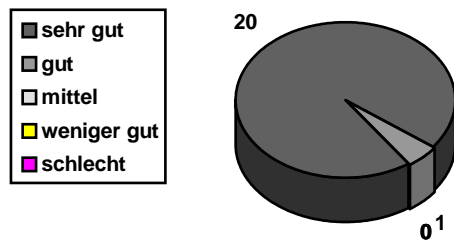
Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 21

samt gefallen?

(n = 21) Angabe in Absolutzahlen

Wie hat Dir die Schullandwoche insge-



Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n = 21) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

Indianerabend, Wanderungen, je	10
Lagerfeuer	8
Essen	7
Spiele	6
Mutprobe, forschen	5
alles, baden	4
Wald,	3
Leiberl bemalen, Stationen, NP-Spiel	2

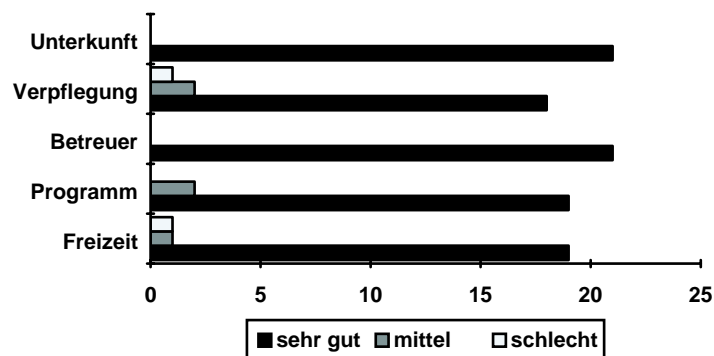
Weniger gut:

gar nichts	4
Wetter	15
WC	6
Unfälle	5
wandern	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	18
WC	3

Zielscheibe - Auswertung (n = 21) :



Protokoll zur SLW des BG Wels

Termin:	25.- 29.09.1995
Schule:	BG Wels
TeilnehmerInnen:	29
Lehrerin:	Mag. Sabine Wilflingseder
Begleitlehrerin:	
Hauptbetreuerin:	Carolina Gigitner
Betreuerinnen:	Rosa Grammer,
Praktikant:	Judith Drapela
Elternabend:	

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 26.06. 1995

- 10.30 Begrüßung
 Kennenlernspiel (Seppl zuwerfen)
 Betreuer erraten, Uah-Spiel, Labyrinth
 " Grüß Euch "
- 12.30 Mittag
- 14.30 Treffpunkt Lärche
 mit Seil gehen, Eulen u. Krähen, abseilen u. Bach
 überqueren, Pause.
- 18.00 Abendessen
- 19.30
 Organisatorisches,
 "Seppl zuwerfen", Hausdepp, offenes Ende mit
 Spiel in Gruppen.

Dienstag, 27.06. 1995

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Stationenbetrieb-Thema: ALM
 Standbild, Liedertext, Melodie, Theater, gemeinsames
 Bild, tanzen
- 11.15 Präsentation
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Ideensammlung-Thema: Nationalpark
 Fallschirm, Mini-NP bauen,
- 18.15 Abendessen
- 19.15 Spiele, Lieder
 Rippi Tippi, Ich sitze im Stall u. liebe ganz heimlich,
 Fledermaus u. Motten.

Mittwoch, 28.06.1995

- 8.00 Frühstück
- 9.15 Thema Wald
 Aufwachgeschichte, Baum darstellen, Diarahmen,
 Baum schenken, Spiegelwald.
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Spiele u. Lieder
 Indianerlieder, tanzendes Blatt (Geschichte),
 Barfußbraupe, pritscheln im Bach,
 Hopistäbe herstellen,
- 18.30 Abendessen
- 19.15 Indianeraktion
 Amulette basteln, Grill in der Stadt,
 Schminken in d. Indianerhütte, Okama (Geschichte),
 Nachtaktion-Indianerpfad mit Fackeln
- 23.30 Ende

Donnerstag, 29.06. 1995

- 8.00 Frühstück
- 9.15 Sinneslehrpfad: 5 Stationen
 10 falsche Gegenstände verstecken, Spinnennetz,
 versch. Gegenstände erfühlen, Geräusche erkennen,
 Naturmemory.
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Spiele
 T-shirts bemalen,
 im Bach: plantschen, Tiere anschauen.
- 18.30 Abendessen
- 21.00 Lagerfeuer
 Würstel grillen, singen.
- 22.30 ins Bett

Freitag, 30.06. 1995

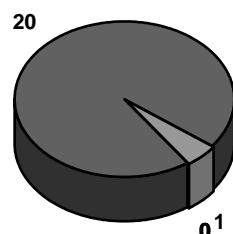
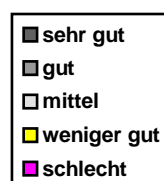
- 8.00 Frühstück
- 9.00 Einpacken und Zusammenräumen
- 12.00 Abschlusssitzung
 Fragebögen, Zielscheibe
- 12.30 Mittag
- 13.30 Abreise

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 21

samt gefallen?

(n = 21) Angabe in Absolutzahlen

**Wie hat Dir die Schullandwoche insge-**

Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n =21) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

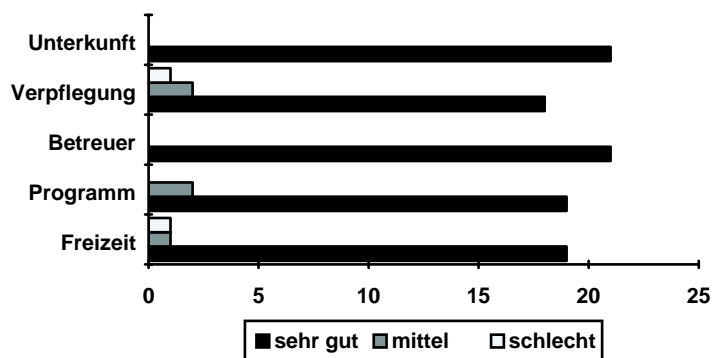
Indianerabend, Wanderungen, je	10
Lagerfeuer	8
Essen	7
Spiele	6
Mutprobe, forschen	5
alles, baden	4
Wald,	3
Leiberl bemalen, Stationen, NP-Spiel	2

Weniger gut:

gar nichts	4
Wetter	15
WC	6
Unfälle	5
wandern	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	18
WC	3

Zielscheibe - Auswertung (n= 21) :


Schullandwochen Oberlaussa/ Laussabauern-Alm

Protokoll zur SLW der HS Wien

Termin:	8. - 13. Mai 1995
Schule:	HS Wien
TeilnehmerInnen:	17
Lehrerin:	Mag. Silvia Schweighofer
Begleitlehrerin:	Maria Hallwirth, Gabriele Szaloi
Hauptbetreuerin:	Caroline Gigkeitner
Betreuer:	Jakob Grohmann
Elternabend:	Martin Krejcarek

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 08.05.1995

12.00 Ankunft mit Bus
 12.30
 13.00 Mittagessen
 14.15 Treffpunkt unter den Linden
 Fallschirmspiele, Eulen u. Krähen
 Bäume erkennen, Tiernamen erraten, Fledermaus u. Motte
 Einhakenfängerl
 18.00 Abendessen
 20.00 Treffpunkt Gruppenraum
 "Schön daß Du da bist.", Wunschplakat, Bäumesalat,
 Bettschilder malen.
 21.30 Ende

Dienstag, 09.05.1995

8.00 Frühstück / starker Regen
 9.00
 Lied lernen, Fotovoltaik.-u. Pflanzenklär-anlage erklären,
 Regenwanderung, Steine suchen.
 11.00 im Gruppenraum
 Steine fühlen, wiedererkennen, Gewitter machen,
 Fuchs u. Hase, schlafende Drachin (Drache)
 12.30 Mittagessen
 13.30
 Maschine bauen, Phantasietiere darstellen, Spaziergang,
 Stecken schnitzen, Marsmellos braten, T-Shirts bemalen
 18.30 Abendessen
 19.30 Gruppenraum
 Wetterbeschwörung, Lied wiederholen, neues lernen.
 21.00 gemeinsamer Tanz, Nachtruhe

Mittwoch, 10.05.1995

8.00 Frühstück
 9.00
 Lieder singen, Pflanzensalat
 Was ist ein NP?, Wildererspiel, Seilziehen, Einhakenfängerl,
 Henne u. Küken.
 12.30 Mittagessen
 14.00 Richtung Wald
 Baum darstellen, Spiegelwald, Geräuscheplan, Mutstab,
 Amulette-strömender Regen setzt ein.
 18.30 Abendessen
 19.30 Gruppenraum
 Vorlesen einer Indianergesch., schlaf. Drachin(e), Lieder
 singen, Amulette basteln.
 21.00 Nachtruhe

Donnerstag, 11.05.1995

Wc 8.00 Frühstück
 9.00
 Lieder singen, Geschichte v. "tanzenden Blatt",
 Blinde Raupe zum blühenden Kirschbaum,
 Stationen bauen:
 Natur-
 Memory, Klangpaare, Spinnennetz, Kaleidoskop,
 waldfremde Gegenstände suchen u. finden.
 13.15 Mittagessen
 15.00 Spaziergang zum Wald
 Nationalparks bauen
 18.30 Abendessen
 19.00 Feuerholz u. Steine sammeln
 Lieder singen, Mutmasken, Geschichte v. Oka-
 ma,
 Indianernamen ausden-
 ken, Lagerfeuer, Nachtwanderung.
 23.30 Ende

Freitag, 12.05.1995

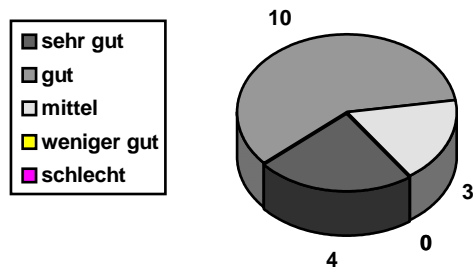
10.30 zur Wiese
 Kooperatives Seilzie-
 hen, Einhakenfängerl, Bach, Fußball,
 Tintenfisch, Fallschirmspiele, Volleyball.
 12.30 Mittagessen
 13.00
 Fragebögen ausfüllen, Zielscheibe,
 Lieder singen u. tanzen, Verabschiedung
 14.30 Abreise der Kinder

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 16

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n=16) Angabe in Absolutzahlen



Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n=16) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

tanzen,singen spielen, je	12
Wanderungen,Bach	7
grillen	3
Mutprobe,Lagerfeuer,Indianerabend	2
Fußball,Einhakfängerl,Volleyball	1

Weniger gut:

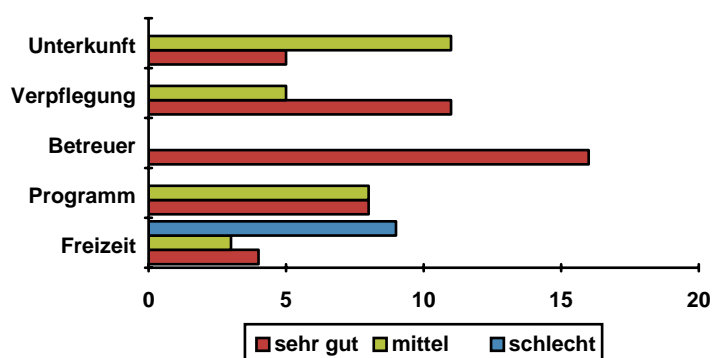
wandern	9
manche Spiele,Wetter	3
gar nichts,zu kurze Pausen	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	10
im Wald schlafen	3
weniger Spiele	2
öfters im Bach wandern,keine Wanderungen	1

Zielscheibe - Auswertung:

(n= 16)



Protokoll zur SLW der HS Reichraming

Termin:	15.- 19.05.1995
Schule:	HS Reichraming
TeilnehmerInnen:	23
Lehrer:	Christian Wirth
Begleitlehrerin:	Monika Edlinger
Hauptbetreuerin:	Renate Fuxjäger
Praktikant:	Gunther Nikodem
Elternabend:	Martin Krejcarek

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 15.05. 1995

9.00 *Ankunft mit Bus*
 Kreis vor Haus
 Grüß Euch, erraten wer BetreuerInnen sind:
 Interviews zu zweit u. dann vorstellen auf der Wiese
 Plakate: Was möchte ich (nicht) erleben
 Einhakfängerl / Uah-Spiel, Labyrinth
 12.00 *Mittagessen*
 13.00 *Fallschirm*
 auf,ab-Popcorn,Zelt,Berg,Katz u.Maus(Krokodil)
 Waldrand: Wilderer,Tierpantomime,
 etwas suchen: weiches,spitzes,eine Tierspur ect..
 19.15 *Wiese*
 Spots in movement,Spion zu Spion,
 Gordischer Knoten, Mörderspiel,
 Roboter,
 drinnen bei Feuer: Liedversuche- Jade(eigenes),Yepo,
 Jack saß in der Küche.,Wilderer Geschichte von Nicki
 21.30 *Nachtruhe*

Dienstag, 16.05. 1995

8.00 *Frühstück*
 9.00 *bei Erlenwald*
 Aufwachgeschichte,Geräuscheplan,
 Mini-NP+NP-Info
 12.00 *Mittagessen*
 13.30 *Wiese*
 Blinde Barfußraupe
 zum Bach: Wassertiere suchen,Korkstopelrennen
 18.00 *Abendessen*
 Spieße gesucht u.Holz,Tintenfisch,Lagerfeuer
 21.15 *ab ins Bett*

Mittwoch, 17.05.1995

8.00 *Frühstück*
 9.00 *Regen-übers Gatter-Wald*
 Tierkartenspiel,Spiegelwald,Bäume schenken,
 Info zu Wildschaden,Jagd,Luchs u.Reh,
 Eulen u.Krähen
 12.30 *Mittagessen*
 14.00 *Bach entlang*
 5 versch.Bäume/Äste suchen,Info zu Baumarten,
 Foto-Klick,Regen -Lagerfeuer, Hausdepp.
 18.00 *Abendessen*
 19.30 *Indianerabend*
 Amulette basteln,Hopi-Stäbe,Info zu Indianer,
 Geschichte,Gesichter anmalen,Tanz-Nichitaitai,
 Geschichte von Oklahoma,Kerzerlpfad+4Elemente
 24.30 *wieder zurück*

Donnerstag, 18.05. 1995

9.00 *Frühstück*
 10.00 *Runde zu oberem Gatterdurchgang*
 Stationen mit Sinn: Pfad d. unnatürl. Gegenstände,
 Netz d. Dunkelheit,Memory,Sound-Island,Tastpfad
 13.45 *Mittagessen*
 Teil: klettern
 15.45
 Leiberl,Kaleidoskope basteln
 18.00 *Grillen beim offenen Feuer*
 19.00 *Spiele draussen-drinnen*
 Seilziehen,Bruder-Schwester-
 hilf,Einhakfängerl,Liebst Du mich;
 Grimassen weitergeben,Geräusch,Pferderennen,..by
 the Sally

Freitag, 19.05. 1995

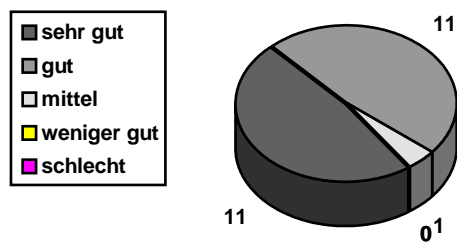
8.00 *Frühstück*
 9.30 *beim Feuer /drinnen*
 Programm/Woche bespro-
 chen,Fragebogen,Zielscheibe
 Haus-
 depp,Störwand,Eichhörnchen+Fuchs,Fledermaus+Motte
 12.30 *Mittagessen*
 13.15 *drinnen*
 versch. Szenen d. Woche in 3er Gruppen darstellen.

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 23

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n =23) Angabe in Absolutzahlen



Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n =23) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

Wildererspiel,blinde Raupe,Indianerspiel je	9
Freistunden	8
Kerzenspiel,Hausdepp je	7
Fallschirm,Nachtaktion,Liebst Du mich, je	5
Roboterspiel,NP-bauen,Einhakfangerl, je	4
barfuß gehen,Spiele,Volleyball je	3
Alles,Essen,Stationen,Gruselpfad,Stoppelrennen je	2
Betreuer,Bach erforschen,Tintenfisch,Lagerfeuer,je	1
Geschichten,Spass,Frisbeescheibe je	1

Weniger gut:

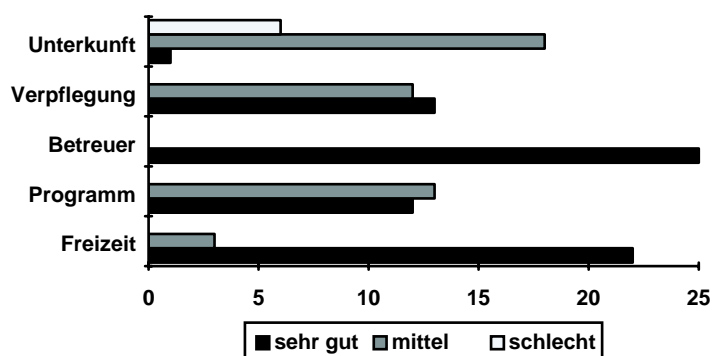
gar nichts	6
Bach,Wald,jed.Tag wandern, je	7
Massagespiel	3
basteln,Blumenaufwachspiel,Hausdepp je	1
Uah-Spiel,Freizeit zu kurz,Wildererspiel, je	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	4
Verlängerung d. Woche	11
später aufstehen	5
mehr Freizeit	3
Zimmer (grösser, schöner)	2
keine Lehrer in d. Schlafräumen	2
Mädchen u. Buben in Räume	1

Zielscheibe - Auswertung (n= 25) :

(Auswertung: 23 SchülerInnen+2LehrerInnen.)



Protokoll zur SLW der HS II Gallneukirchen

Termin:	22.- 26.05.1995
Schule:	HS II Gallneukirchen
TeilnehmerInnen:	30
Lehrerin:	Irmgard Wartner
Begleitlehrer:	Alfred Haunschmid
Hauptbetreuerin:	Caroline Gigkeitner
Betreuer:	Gunther Nikodem
Praktikantin:	Christa Neubacher
Elternabend:	Martin Krejcarek

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 22.05. 1995

10.30 *Ankunft*
 Kennenlernspiel (Wollknäuel)
 Betreuer erraten,
 11.50
 Einhakfangerl, Katz u Maus
 12.30 *Mittagessen*
 14.00 *Treffpunkt Lärche*
 Tintenfisch, Krähen u. Eulen, Fallschirm
 15.15 *Pause*
 15.45
 Tierarten, etwas suchen-vorstellen
 18.00 *Abendessen*
 19.00
 zum Geburtstag gratulieren, Beschwerdebox,
 Wunschplakat, Hausdepp, Grimassen weitergeben,
 "Schön das Du da bist", Indianerlied proben.
 21.00 *Ende*

Dienstag, 23.05. 1995

8.00 *Frühstück*
 9.00
 Erklären von Kläranlage u. Photovoltaikanlage
 Einhakfangerl, Wildererspiel, Motten u. Fledermaus
 12.00 *Mittagessen*
 14.30 *im Wald*
 Geräuscheplan, Foto-Klick, Mini-NP
 18.30 *Abendessen*
 20.00 *Spiele*
 Atomspiel, Ich liebe Dich, Plakat: über Nationalpark
 Bild: Die schönsten Eindrücke bisher.
 22.15 *Ende*

Mittwoch, 24.05.1995

8.00 *Frühstück*
 9.00 *Geschichten*
 Aufwachgeschichte (Blume, Baum), Henne u. Küken,
 Blattsalat, Indianerlied, blinde Barfußbraupe
 12.00 *Mittagessen*
 14.00 *Wald*
 "Baum darstellen", "Bäume blind erkennen",
 Hopistäbe herstellen, Spiegelwald, Dias, Steineblock,
 18.30 *Abendessen*
 20.00 *Indianernachtaktion*
 Geschichte d. klingenden Münze,
 Okamageschichte.
 0.30 *Ende*

Donnerstag, 25.05. 1995

9.00 *Frühstück*
 10.30
 Einhakfangerl, am Bach: Tiere suchen u. bestimmen
 12.30 *Mittagessen*
 14.30 *Stationen bauen*
 Natur-Memory, Blindtastpfad, Spinnennetz, Wald-
 Disco,
 etwas suchen
 18.30 *Abendessen*
 20.00 *Lagerfeuer*
 Lieder, Wunschprogramm: Hausdepp, Völkerball, Stille
 Post,
 Polsterschlacht, Wörterkette, gem. singen u. tanzen
 23.30 *Ende*

Freitag, 26.05. 1995

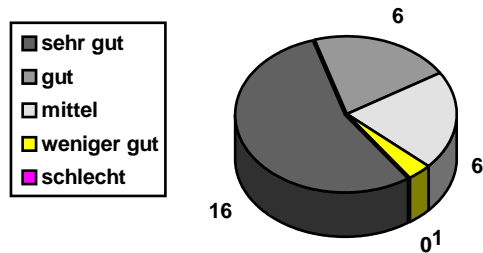
8.00 *Frühstück*
 9.30
 Blätter sammeln, T-shirts bedrucken, Bach
 12.30 *Mittagessen*
 13.00 *Einpacken*
 Fragebogen, Zielscheibe
 14.30 *große Verabschiedung und Abfahrt*

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 30

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n=30) Angabe in Absolutzahlen



Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n = 30) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

Alles, NP-bauen, Spiele, je	6
Geisternacht	5
Stationen	4
Lagerfeuer, Indianerabend	3
Such-Park, Geländelauf, Betreuer, Uah-Spiel	2
Bach gehen, Frisbee	1
Ausflüge, Spaß, Ballonspiel, Freizeit, Wanderungen	1
Natur, Liebst Du mich, Völkerball, Fußball, Essen	1

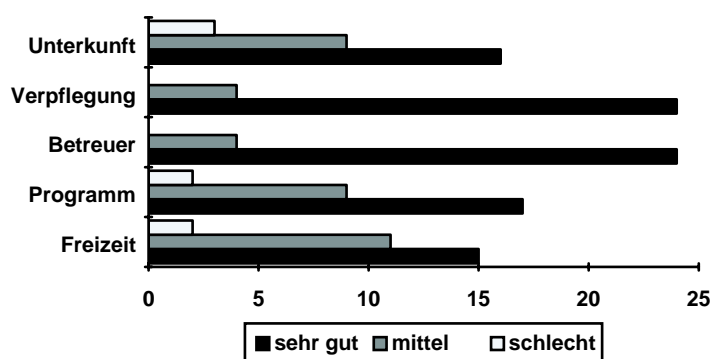
Weniger gut:

gar nichts	7
Liebst Du mich	6
manche Spiele, Krankheit, Uah-Spiel	4
Basislager	3
Was schafft der Meister	2
2 kaltes Wasser, wandern, singen, zeichnen	1
am ersten Abend gefroren, Verhalten anderer	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	13
Spiele aussuchen können	6
mehr Freizeit	4
Zimmer heizen, WC	3
Essen auswählen, länger schlafen, mehr Fußball	1

Zielscheibe - Auswertung (n = 30) :



Protokoll zur SLW der PMH Grieskirchen

Termin:	29.05- 02.06.1995
Schule:	PMH Grieskirchen
TeilnehmerInnen:	33
Lehrerin:	Josef M. Hörfarter
Begleitlehrerin:	Eveline Berndorfer
Hauptbetreuer:	Jakob Grohmann
BetreuerInnen:	Joachim Habinger, Siglinde Ratzenböck
Praktikantin:	Verena Pertinger
Elternabend:	Ursula Nikodem

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 29.05. 1995

10.00 Begrüßung
 Stille Post("schön das Du da bist")
 Kennenlernspiel (Wollknäuel),Einhakfangerl,
 Tintenfisch,
 12.30 Mittagessen
 14.00 Treffpunkt unter 2Linden
 Fallschirmspiele: Begrüßung,Dschungelreise,
 Bergexpedition,Fuchs u.Maulwürfe,Wetterbeschw.,
 Wildererspiel
 18.30 Abendessen
 20.00 Gruppenraum
 Ni-chi-tai,Wunschplakat,Beschwerdebox,
 Namensschilder malen.

Dienstag, 30.05. 1995

9.00 Wiese
 Einhakfangerl,Fuchs u.Hase,Seilziehen,blinde Raupe
 12.00 Mittagessen
 14.15 Wanderung
 Karbach-Wildzaun-bis Talschluß,Info über NP
 18.30 Abendessen im Freien
 19.30 Gruppenraum
 Krokodilsong,Kuwate
 20.45 Nachtruhe

Mittwoch, 31.05.1995

9.00 Wiese
 Rette-mich-wer-kann,Eulen u.Krähen,Fledermaus
 u.Motte,Stationen: Natur-Memory,Geräusche,
 Gegenstände suchen,Kaleidoskope basteln
 12.45 Mittagessen
 14.30 Baumspielwald
 "Baum darstellen", "Bäume blind erkennen",
 20.00
 Nachtwanderung,Mutprobe

Donnerstag, 1.06. 1995

9.30 Frühstück
 10.00 Workshops
 Volleyball,T-shirts bemalen,Amulette basteln
 12.00 Mittagessen
 14.00 Workshops
 17.00 vor der Hütte
 Photovoltaikanlage erklären,Pflanzenkläranlage
 Wildniswanderung
 20.00 Gruppenraum
 Fledermaus u.Nachtfalter,Steingewitter
 22.00 Phantasiereise,Nachtruhe

Freitag, 2.06. 1995

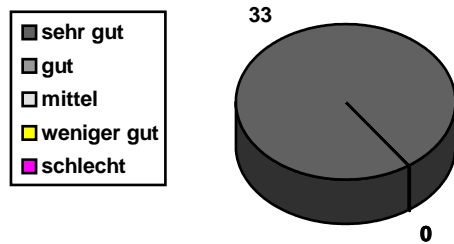
9.00 Wiese
 Abschießen mit Heilungschance,Fledermaus
 u.Nachtfalter
 12.30 Mittagessen
 Fragebogen,Zielscheibe
 15.00 Abreise

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 33

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n =33) Angabe in Absolutzahlen



Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n = 33) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

Essen	13
Betreuer	11
Freizeit	10
Wanderungen, Unterkunft, je	8
Volleyball	7
Gruppenspiele	5
Leiberl bemalen, Indianerabend, Begrüßung, je	2
Geschichten, alles, Lehrer, je	2
Schlafrum, Kühe, NP-Spiel, Wildererspiel, blind gehen, je	1

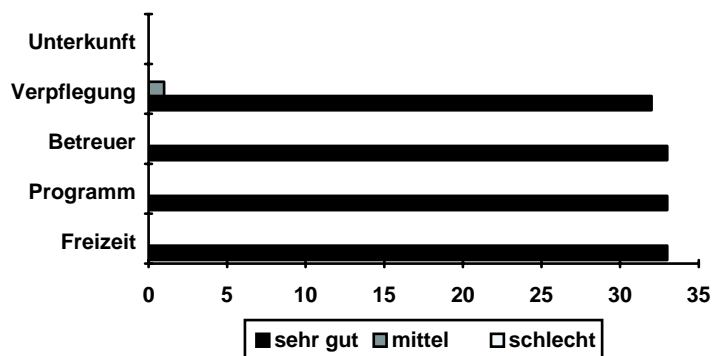
Weniger gut:

gar nichts	8
wandern	19
Wetter	4
Lärm in d. Früh, Schlammwandern, je	1
Krankheit	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	21
kürzere Strecken wandern	5
früher ins Bett, mehr Volleyball, mehr Betreuer, länger l	

Zielscheibe - Auswertung (n = 33) :



Protokoll zur SLW der HS Hausmening

Termin:	12.- 16.06.1995
Schule:	HS Hausmening
TeilnehmerInnen:	19
Lehrerin:	Ilse Gugler

Begleitlehrerin:	Silvia Kromoser
Hauptbetreuerin:	Angelika Stückler
Betreuer:	Manfred Angerer
Elternabend:	Martin Krejcarek

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 12.06. 1995

- 10.30 Begrüssung
 Kennenlernspiel (Wollknäuel)
 Fallschirmspiele- Zelt,Ball,Berg,Begrüssen.
 Tintenfisch
 14.00 Geländespiel
 15.45 Suchliste
 - Fledermaus & Motten.
 19.30 Informationen, Spiele
 Wo befinden wir uns?
 Spiele mit Steinen: im Kreis weiterreichen,
 blind erkennen,
 Regenspiel,
 Spiel: Fragen auf den Rücken schreiben
 Lied: " Jepo " , Türschilder,
 Briefkästen basteln.

Dienstag, 13.06. 1995

- 9.00 Wildererspiel
 10.00 Stationenbetrieb
 Spinnennetz, Memory, Gegenstände verstecken,
 Riechstation, Hörstation, Taststation.
 12.00 Mittagessen
 14.30 Wasserfall
 am Bach: Bachflohkrebse zeichnen,
 Tiere "untersuchen".
 18.00 Abendessen
 20.00 Spiele, Lieder
 Gordischer Knoten, Bienenkorb, Jepo,
 Geschichte vorlesen, ("Made in Hongkong"),
 Phantasiereise ins Land der vier Elemente.

Mittwoch, 14.06.1995

- 9.45 Geschichten
 vom tanzenden Blatt und " Barfußraupe "
 10.30 Foto Klick, Spiegelwald
 12.00 Mittagspause: Lunchpakete
 12.30 Spiele
 "Bäume wechseln", "Wissen über Bäume",
 "Baum darstellen", "Bäume blind erkennen",
 Hopistäbe u. Amulette herstellen,
 Holz sammeln (Lagerfeuer).
 20.30 Indianeraktion
 kurze Einleitung über Indianer,
 Lieder: Jepo, Ni Chi tai tai, Kuwate
 Schminken, Mutprobe im dunklen Wald.
 23.00 Lagerfeuer
 Würstel grillen,
 einige Kinder übernachteten im Freien

Donnerstag, 15.06. 1995

- 10.00 Spiele
 Tintenfisch, Katz u. Maus, Eulen u. Krähen
 10.45 Wasserfall / Spiel am Sportplatz
 12.00 Mittagessen
 14.00 Informationen, Spiele
 über Nationalpark, Mini-Nationalpark,
 Schifferl bauen für Waldolympiade am Freitag,
 T-shirts bedrucken.
 18.00 Abendessen
 20.00 Spiele
 " Irrenhaus", " Motorrad ", Lieder singen, Disko.

Freitag, 16.06. 1995

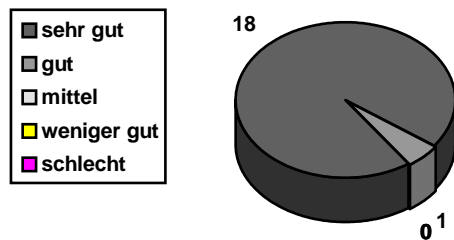
- 10.00 Waldolympiade
 13.00
 Fragebögen
 Zielscheibe
 Siegerehrung

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 19

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n =19) Angabe in Absolutzahlen



Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n = 19) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

Indianer, Mutprobe, Mini-NP bauen je	10
Meisterspiel	8
Romeo u. Julia	7
Mörder	6
Luchs u. Reh, Essen, je	4
Alles, Spion, Eule u. Krähe, Fallschirmspiel, je	3
Tintenfisch, Wald, Wasser, sich austoben können, je	2
Wald erforschen, Betreuer, je	1
Wasserrad/Steinamulett, Phantasiereise, je	1
beieinandersitzen, Geschichten, je	1

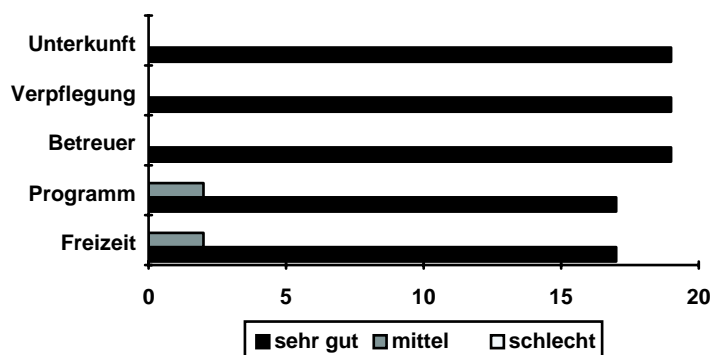
Weniger gut:

gar nichts	3
Wetter	15
Zimmer	5
Streit	2
Betten, laut singen	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	11
Verlängerung d. Woche	3
mehr Freizeit, mehr Pausen, je	3
2 Indianerabende	2
Heizung	1

Zielscheibe - Auswertung (n = 19) :



Protokoll zur SLW der HS Hausmening

Termin:	19.- 23.06.1995
Schule:	HS Hausmening
TeilnehmerInnen:	17
Lehrerin:	Doris Meissner

Begleitlehrerin:	Elisabeth Nagl
Hauptbetreuer:	Gunther Nikodem
Betreuerin:	Christa Neubacher
Elternabend:	Martin Krejcarek

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 19.06. 1995

10.00 *Ankunft, Begrüssung*
 Betreuer eraten, Wuschlspiel, Uah-Spiel, Labyrinth
 12.30 *Mittag*
 14.00 *Treffpunkt Lärche*
 Krähen u. Eulen, Tintenfisch, Fallschirmspiele,
 Tiereraten, etwas suchen,
 18.00 *Abendessen*
 19.00 *Organisatorisches*
 Beschwerdebox, Wunschplakat, Hausdepp,
 diverse Spiele draussen
 22.00 *Ende*

Dienstag, 20.06. 1995

8.00 *Frühstück*
 9.00 *Uah-Spiel*
 10.00
 Fotovoltaik, Pflanzenkläranlage, Geschichte,
 Wildererspiel, Baden.
 12.30 *Mittagessen*
 14.00 *ab in den Wald*
 Geräuscheplan, Foto-Klick, Mini-NP
 18.30 *Abendessen*
 19.30 *Spiele, Lieder*
 Küken u. Henne, Mörderspiel, Beschwerdebox,
 NP-Plakat, Wilderergeschichte, Indianerlieder
 22.00 *Ende*

Mittwoch, 21.06.1995

8.00 *Frühstück*
 9.00 *Aufwachgeschichte*
 "Vom tanzenden Blatt und " Barfußraupe "
 Indianerlieder, Spielen am Bach
 12.30 *Mittag*
 14.00 *in den Wald*
 "Baum darstellen", Bäume schenken, Spiegelwald,
 Hopistäbe herstellen, Diarahmen, Fledermaus u. Motte
 18.00 *Abendessen*
 19.30 *Indianerabend ohne Nachtaktion*
 23.30 *Ende (vorher noch Wetterbeschwörung)*

Donnerstag, 22.06. 1995

8.00 *Frühstück*
 9.00 *Spiele*
 "Guten Morgen" Zettel, Blätter sammeln, T-Shirt be-
 drucken.
 11.30 *Mittagessen*
 12.30
 Tierpuzzle, Bildergeschichte erfin-
 den, Waschstrasse, Uah-Spiel,
 Ausgrabungsstätte+Museum einrichten
 18.00 *Abendessen*
 19.30 *Vertrauenskreis*
 Figuren nachgebildet, grillen am Feuer, Disco
 23.00 *Ende*

Freitag, 23.06. 1995

8.00 *Frühstück*
 10.00 *Stationenbau*
 Sinneslehrpfad
 12.30 *Mittag*
 14.00
 Fragebögen
 Zielscheibe
 Beschwerdebox
 15.00 *Wanderung-Karbach-Ursprung*
 18.30 *Abendessen*
 19.30 *Abschiedsspiel*
 21.00 *Hüttendisco*
 22.00 *Kinder fallen ins Bett*

Samstag, 24.06. 1995

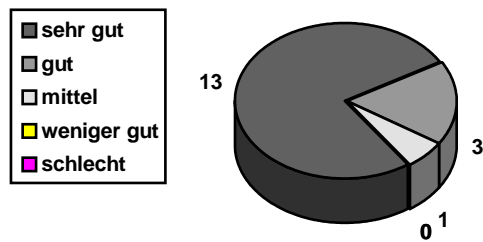
8.00 *Frühstück*
 9.00 *Abfahrt*

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 17

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n = 17) Angabe in Absolutzahlen



Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n = 17) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

Essen	8
Alles, Disco	7
Spiele	5
Wasserschlacht	3
Indianer, Uah-Spiel, Freizeit, grillen, je	1

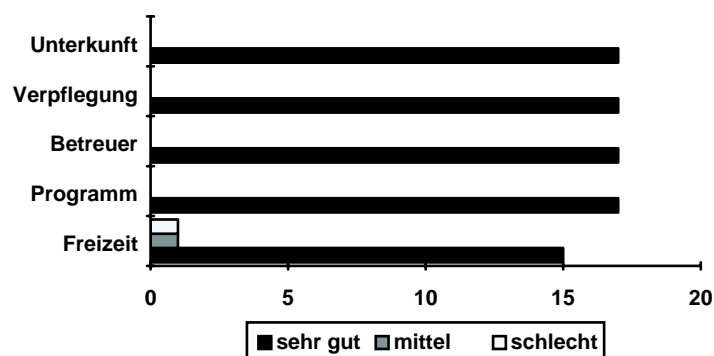
Weniger gut:

gar nichts	9
Wetter	5
Streit	3

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	15
länger machen, mehr Disco	1

Zielscheibe - Auswertung (n = 17) :



Protokoll zur SLW der VS Bad Zell (Oberlaussa)

Termin:	26.-30.06.1995
Schule:	VS Bad Zell
TeilnehmerInnen:	20
Lehrerin:	Bärbel Hametner
Hauptbetreuer:	Gunther Nikodem
BetreuerInnen:	Gerhard Lindner,Elfriede Heindl
Elternabend:	Martin Krejcarek

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche**Montag, 26.06. 1995***11.15 Ankunft*

"Grüss Euch",Namen raten

*12.10 Mittagessen**14.00*

Fledermaus u.Motten,Wuschelrunde,Tiere raten,
 Mimikry,Geheimnis,Haselnußbohrer zeichnen,
 Geschichte (Hase),Made in Hongkong,Öle-Espagnole
 Singen: Hört ihr die Regenwürmer husten,Komm,komm
 -ich zeige dir...,Kanguruh,Wünsche-Antiwünsche

*18.00 Abendessen**20.00 Abendprogramm*

1-2-3-4

Zipp-Zapp

Hausdepp

Wetterbeschwörung

Türschilder basteln

Dienstag, 27.06. 1995*8.00 Frühstück**10.15*

Begriffsklärung: Kuwait,Aal,Kakerlake,Lachs...
 Gedicht vom Wasser,Geschichte v.Schlumperwald,
 im Raum gehen,Billard,ein Baumtag,Baum malen,
 "Aufwachgeschichte"-eine Blume sprießt,
 Geschichte "Das Fest ".

*12.30 Mittagessen**14.30*

Fuchs u.Hase,Akademie für naturförderliche Zukunfts-
 berufe,Wald: Tierspuren,Steine,Molche,Kaulquappen
 suchen

*18.15 Abendessen**20.30*

2050 - Wie war es dort?

Urkundenverleihung+Aufnahme in die Akademie.

*23.00 Nachtruhe***Mittwoch, 28.06.1995***8.00 Frühstück**10.00*

Wanderung in Richtung Mooshöhe,Geräuschplan

12.00 Mittagspause: Lunchpakete

Schlammwaten,Besprechung: Geräuschplan,
 Wildererspiel,Diskussion mit Oberforstmeister Brucker
 +Forstmeister Kiefer,Besichtigung d.neuen Forststr.+
 Klärung des Vorhabens vor Ort,Mini-NP+Besichtig.,
 Foto-Klick.

*18.00 Abendessen**20.30*

Tierspuren besprechen,Nahrungsnetz im Moospolster
 Gedicht v. Eugen Roth,Was ein Baum braucht-Was
 ein Mensch braucht,Was ist ein NP?,Keltisches Baumhorosko-
 pe,

Baumlieder,4Elemente.

Donnerstag, 29.06. 1995*8.00 Frühstück**10.00 Spiele*

Eulen u. Krähen,Blinde Schlange,Stoppelrennen.

15.30 Infos über Bäume

Baum darstellen,Spiegelwald,Blind kennenlernen,
 Patenschaft.

*18.30 Abendessen**21.30 Lageplan,Spiele*

stille Kerzen,über die Erde(Gedicht)

Thema-Indianer,Geräusch d.Grille,Mutmaske mit
 Steinstaub,

Mutprobe im Wald: Oka-
 ma,Name,Kerzerlpfad,Baumgeflüster.

*1.30 Nachtruhe***Freitag, 30.06. 1995***9.00 Frühstück**10.00 Sportplatz*

Fallschirmspiele,Popcorn,Berg bestei-
 gen,Ägypten,Katz u.Maus,
 Verabschieden

Reflexion: Fragebögen,Zielscheibe,Verabschieden

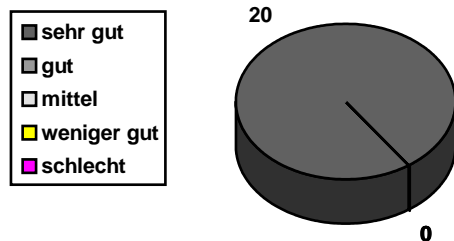
13.00 Mittagessen

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 20

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n = 20) Angabe in Absolutzahlen



Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n = 20) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

Wasserfall	7
Schlammbad, Bachbad, je	5
alles, Hausdepp	4
Wald, Mutprobe, Nachtwanderung	2
Fledermaus u. Motten	2
Hasenspieler	1

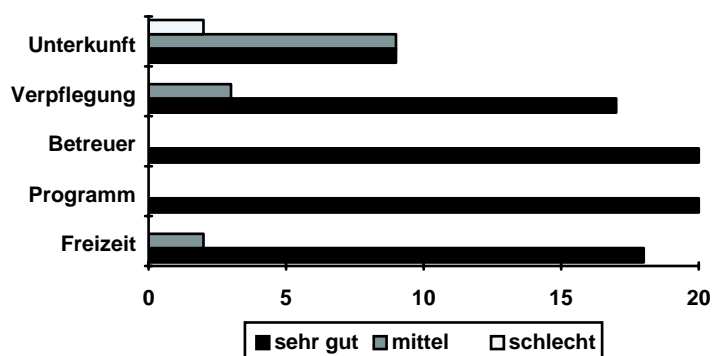
Weniger gut:

gar nichts	12
Hausdepp	3
singen	2
Straße im Wald, Öle, je	1
Wetterbeschwörung,	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	18
mehr Ballspiele,	1
mehr Nachtwanderungen	1

Zielscheibe - Auswertung (n = 20) :





Protokoll zur SLW der VS 30, Dr. Ernst Koref Schule

Termin:	18.-22.09.1995
Schule:	VS 30, Dr. Ernst Koref Schule
TeilnehmerInnen:	24
Lehrerin:	Silvia Schleip-Wolkersdorfer
Hauptbetreuer:	Gerhard Lindner
BetreuerInnen:	Elfriede Heindl
Praktikant:	
Elternabend:	Ursula Nikodem

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 26.06. 1995*11.15 Ankunft*

"Grüss Euch", Namen raten

*12.10 Mittagessen**14.00*

Fledermaus u. Motten, Wuschelrunde, Tiere raten,
 Mimikry, Geheimnis, Haselnußbohrer zeichnen,
 Geschichte (Hase), Made in Hongkong, Öle-Espagnole
 Singen: Hört ihr die Regenwürmer husten, Komm, komm
 -ich zeige dir..., Kanguruh, Wünsche-Antiwünsche

*18.00 Abendessen**20.00 Abendprogramm*

1-2-3-4

Zipp-Zapp

Hausdepp

Wetterbeschwörung

Türschilder basteln

Dienstag, 27.06. 1995*8.00 Frühstück**10.15*

Begriffsklärung: Kuwait, Aal, Kakerlake, Lachs...,
 Gedicht vom Wasser, Geschichte v. Schlumperwald,
 im Raum gehen, Billard, ein Baumtag, Baum malen,
 "Aufwachgeschichte" - eine Blume sprießt,
 Geschichte "Das Fest".

*12.30 Mittagessen**14.30*

Fuchs u. Hase, Akademie für naturförderliche Zukunfts-
 berufe, Wald: Tierspuren, Steine, Molche, Kaulquappen
 suchen

*18.15 Abendessen**20.30*

2050 - Wie war es dort?

Urkundenverleihung + Aufnahme in die Akademie.

*23.00 Nachtruhe***Mittwoch, 28.06.1995***8.00 Frühstück**10.00*

Wanderung in Richtung Mooshöhe, Geräuschplan

12.00 Mittagspause: Lunchpakete

Schlammwaten, Besprechung: Geräuschplan,
 Wildererspiel, Diskussion mit Oberforstmeister Brucker
 + Forstmeister Kiefer, Besichtigung d. neuen Forststr. +
 Klärung des Vorhabens vor Ort, Mini-NP + Besichtig.,
 Foto-Klick.

*18.00 Abendessen**20.30*

Tierspuren besprechen, Nahrungsnetz im Moospolster
 Gedicht v. Eugen Roth, Was ein Baum braucht - Was
 ein Mensch braucht, Was ist ein NP?, Keltisches Baumhorosko-
 pe,
 Baumlieder, 4 Elemente.

Donnerstag, 29.06. 1995*8.00 Frühstück**10.00 Spiele*

Eulen u. Krähen, Blinde Schlange, Stoppelrennen.

15.30 Infos über Bäume

Baum darstellen, Spiegelwald, Blind kennenlernen,
 Patenschaft.

*18.30 Abendessen**21.30 Lageplan, Spiele*

stille Kerzen, über die Erde (Gedicht)

Thema-Indianer, Geräusch d. Grille, Mutmaske mit
 Steinstaub,

Mutprobe im Wald: Oka-
 ma, Name, Kerzerlpfad, Baumgeflüster.

*1.30 Nachtruhe***Freitag, 30.06. 1995***9.00 Frühstück**10.00 Sportplatz*

Fallschirmspiele, Popcorn, Berg bestei-
 gen, Ägypten, Katz u. Maus,
 Verabschieden

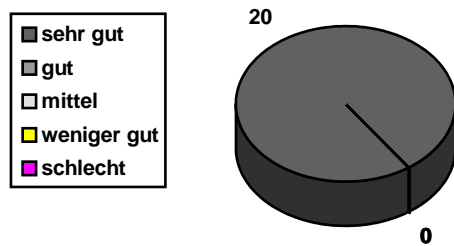
Reflexion: Fragebögen, Zielscheibe, Verabschieden

*13.00 Mittagessen***Auswertung der Fragebögen**

TeilnehmerInnen: 20

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

(n = 20) Angabe in Absolutzahlen



Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n = 20) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

Wasserfall	7
Schlammbad, Bachbad, je	5
alles, Hausdepp	4
Wald, Mutprobe, Nachtwanderung	2
Fledermaus u. Motten	2
Hasenspiel	1

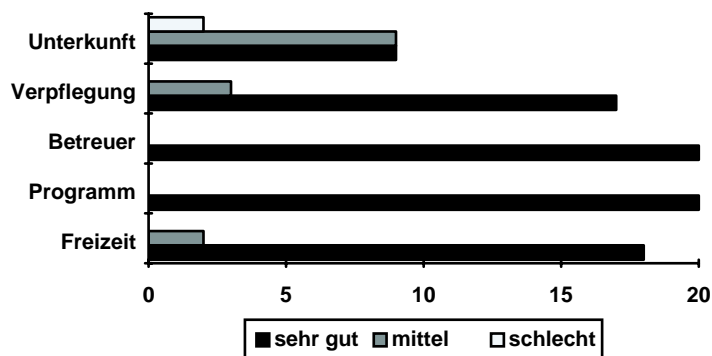
Weniger gut:

gar nichts	12
Hausdepp	3
singen	2
Straße im Wald, Öle, je	1
Wetterbeschwörung,	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	18
mehr Ballspiele,	1
mehr Nachtwanderungen	1

Zielscheibe - Auswertung (n = 20) :



Protokoll zur SLW der HS II Gallneukirchen

Termin:	25.- 29.09.1995
Schule:	HS II Gallneukirchen
TeilnehmerInnen:	30
Lehrerin:	Christine Hons
Begleitlehrer:	
Hauptbetreuerin:	Ingrid Wengbauer
Betreuerin:	Ibo Scheiber
Praktikantin:	Barbara Grünwald
Elternabend:	Martin Krejcarek

Übersicht über den Verlauf der Schullandwoche

Montag, 25.09. 1995*10.30 Begrüssung*

Kennenlernspiel (Wollknäuel)
 Fallschirmspiele- Zelt,Ball,Berg,Begrüssen.
 Tintenfisch

*14.00 Geländespiel**15.45 Suchliste*

- Fledermaus & Motten.

19.30 Informationen, Spiele

Wo befinden wir uns?

Spiele mit Steinen: im Kreis weiterreichen,
 blind erkennen,

Regenspiel,

Spiel: Fragen auf den Rücken schreiben

Lied: "Jepo", Türschilder,

Briefkästen basteln.

Dienstag, 26.09. 1995*9.00 Wildererspiel**10.00 Stationenbetrieb*

Spinnennetz, Memory, Gegenstände verstecken,
 Riechstation, Hörstation, Taststation.

*12.00 Mittagessen**14.30 Wasserfall*

am Bach: Bachflohkrebse zeichnen,
 Tiere "untersuchen".

*18.00 Abendessen**20.00 Spiele, Lieder*

Gordischer Knoten, Bienenkorb, Jepo,
 Geschichte vorlesen, ("Made in Hongkong"),
 Phantasiereise ins Land der vier Elemente.

Mittwoch, 27.09.1995*9.45 Geschichten*

vom tanzenden Blatt und "Barfußbraupe"

*10.30 Foto Klick, Spiegelwald**12.00 Mittagspause: Lunchpakete**12.30 Spiele*

"Bäume wechseln", "Wissen über Bäume",
 "Baum darstellen", "Bäume blind erkennen",
 Hopistäbe u. Amulette herstellen,
 Holz sammeln (Lagerfeuer).

20.30 Indianeraktion

kurze Einleitung über Indianer,

Lieder: Jepo, Ni Chi tai tai, Kuwate

Schminken, Mutprobe im dunklen Wald.

23.00 Lagerfeuer

Würstel grillen,

einige Kinder übernachten im Freien

Donnerstag, 28.09. 1995*10.00 Spiele*

Tintenfisch, Katz u. Maus, Eulen u. Krähen

*10.45 Wasserfall / Spiel am Sportplatz**12.00 Mittagessen**14.00 Informationen, Spiele*

über Nationalpark, Mini-Nationalpark,

Schifferl bauen für Waldolympiade am Freitag,

T-shirts bedrucken.

*18.00 Abendessen**20.00 Spiele*

"Irrenhaus", "Motorrad", Lieder singen, Disko.

Freitag, 29.09. 1995*10.00 Waldolympiade**13.00*

Fragebögen

Zielscheibe

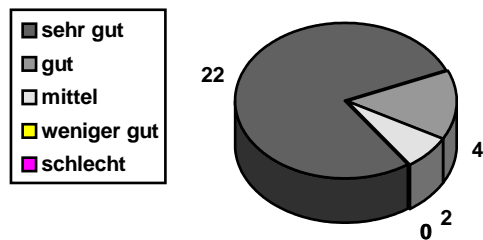
Siegerehrung

Auswertung der Fragebögen

TeilnehmerInnen: 28

Wie hat Dir die Schullandwoche insge-**samt gefallen?**

(n =28) Angabe in Absolutzahlen



Was hat Dir bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?

(n = 28) Angabe in Absolutzahlen

Besonders gut:

Disco	19
Mutprobe	8
Amulette, alles	6
Olympiade	3
Phantasiereise, im Waldspielen, Wasserfall,	2
Nationalpark, Fussball	2
Leiberl bemalen, Quelle, Wettbewerb	1

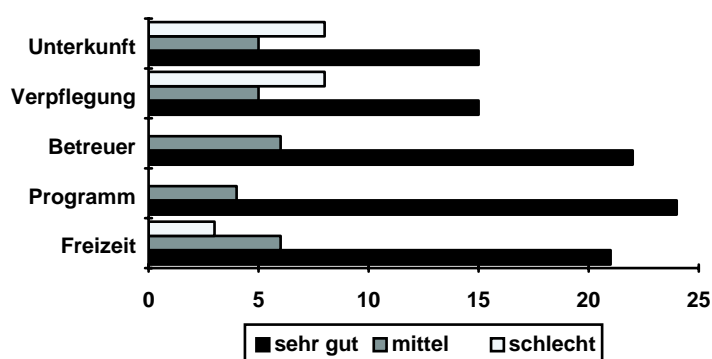
Weniger gut:

gar nichts	8
Personal (unfreundlich)	6
jeden Tag in den Wald gehen	5
Disco zu kurz	4
schlafen - zu spät, zu früh, früh aufstehen	4
Klima (zu heiß)	4
Heuschnupfen	1

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

gar nichts	13
Personal	7
Zimmer (grösser, schöner)	7
Tee nicht so süß	3
mehr Pausen	1

Zielscheibe - Auswertung (n = 28) :



4. Gesamtergebnis der Evaluation

TeilnehmerInnen

männlich

weiblich

Wie hat Dir die Schullandwoche insgesamt gefallen?

tabelle

Was hat Dir bei der Schullandwoche besonder, was weniger gut gefallen?

In Sätzen häufige Nennungen erwähnen

Was würdest Du bei dieser Schullandwoche verändern?

in Sätzen häufige Vorschläge erwähnen

Zielscheibe

tabelle

Schlußfolgerungen

In Sätzen formulieren

5. Resümee der Lehrer

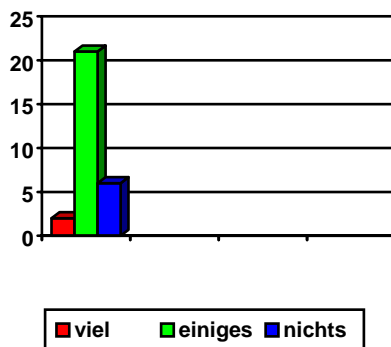
Zusammenfassende Auswertung der Lehrerfragebögen:

Anzahl der befragten Lehrpersonen:

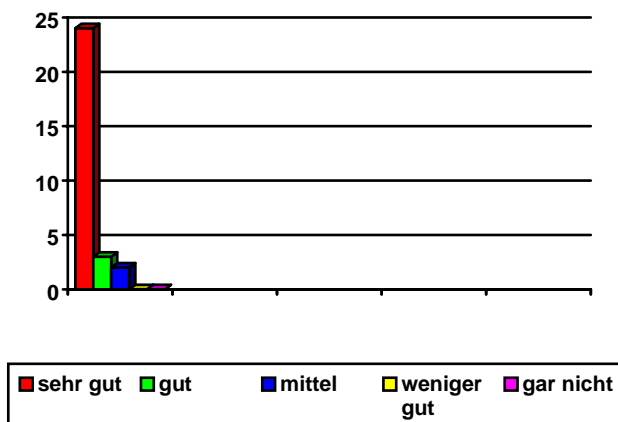
Woher erfuhren Sie über dieses Angebot?

Kollegen:	17
Täglich Alles	4
Schulaussendungen	4
ifau	3
Aufwind	1
Elternabend	1
Bekannte	1

Vorwissen über den NP-Kalkalpen



Wie hat Ihnen die Schullandwoche insgesamt gefallen?



<i>Was hat Ihnen bei der Schullandwoche besonders, was weniger gut gefallen?</i>
--

Besonders gut:

Spiele:	11
Kreativität /Naturverbundenheit	10
Essen	9
Betreuer	6
abwechslungsreiche Gestaltung	5
Landschaft/Fantasiereise	4
Inhalte/Koordination Lehrer-Betreuer/ Organisation	3
Spielerisches Lernen/Gemeinschaft/ Geschichten/Nachtaktion/Basteln/ kindgerechter Ablauf/Wirtsleute/Alles	2
Indianerabend/Wandern/Mutprobe/ Lieder/Material	1

Weniger gut:

nichts	8
Schlechtwetter	7
Quartier/sanitäre Anlagen	5
zu späte Nachtruhe	3
Organisation/Querfeldeinwanderungen/ Koordination Lehrer-Betreuer/ Sicherheit Quartier+Material/ Waldschlgerung/Personal/ Lunchpakete/Unfall/zuwenig NP-Info/ Gruppeneinteilung/Straßenquerung	2
	1

<i>Welche Verbesserungsvorschge fallen Ihnen spontan ein?:</i>

45% der Befragten hatten keine Verbesserungsvorschge, ansonsten gab es folgende Ideen: bessere Lehrer-Betreuer-Koordination, mehr Sicherheit bei Quartier und Material (Spiegel), Wissen der Betreuer über gesetzliche Grundlagen, bessere Strukturierung, einen roten Faden im Tagesablauf verfolgen, mehr Begleitpersonen, größere Musikalität, Vollwert-Lunchpakete, frühere Nachtruhe, verbesserte sanitäre Anlagen, bewustes Sehen fördern und Probleme sofort klären.

Die Aufzählung der einzelnen Vorschge erfolgt nach der Häufigkeit ihrer Nennung.

Was verbinden Sie mit den Begriffen "Umwelterziehung" und "Nationalpark"?:



Schutz, Gemeinschaft



soviel oder sowenig wie vorher



spielerisch Umweltbewußtsein bei Kindern schaffen; Natur schützen - jeder, auch ein Schüler ist dazu in der Lage



den Nationalpark als Gebiet erkenn, dessen Erholungswert durch den Schutz der Natur erhalten bleibt



Menschen erziehen zum dankbaren Nutzer und nicht zum Ausbeuter der Natur



Persönlichkeitsbildung



hoffentlich wird aus dem Nationalpark kein Museum!



sich an kleinen Dingen erfreuen



ifau, Unterlaussa, Erzdiözese Salzburg



Erholung und Kraft tanken, Wohlbehagen, wenn in der Natur alles stimmt



sinnvolle Investition für die Zukunft



fröhliche Kinder



Wildnis-Ruhe-Lauschen-Barfußgehen



Respekt vor Wiese, Baum und Bachflohkrebs



Schlagworte, die für Kinder viel zuwenig klar sind

Haben Sie etwas Neues erfahren?

